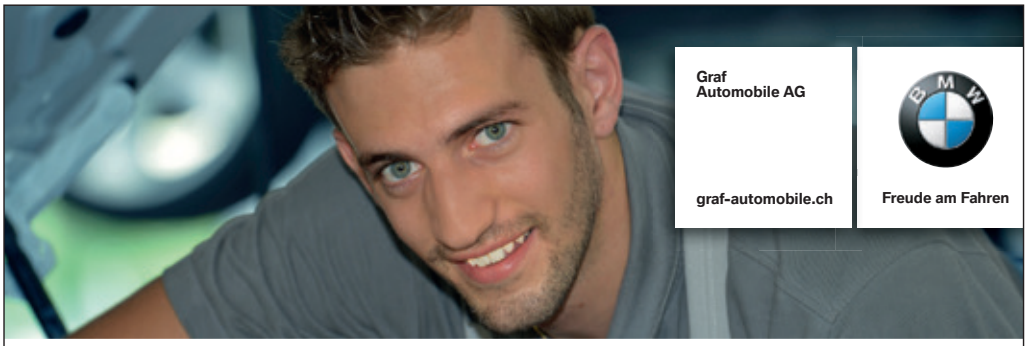
DORFPOST RUPPERSWIL

IVDR

3/2017
HERBSTAUSGABE

Rupperswiler Vereins-, Schul- und Gemeinde-Informationen mit Terminkalender

www.ivdr.ch



GRATIS-SERVICE* FÜR ALLE.
PRAKTISCH UND SCHNELL.

Als offizieller BMW Partner führen wir bei allen BMW und Mini Service- und Garantiearbeiten durch. Auch bei Fahrzeugen, die nicht bei uns gekauft wurden.

* Bei Neuwagen: 10 Jahre Gratis-Service und 3 Jahre Garantie oder jeweils bis 100 000 km. (es gilt das zuerst Erreichte)

Graf Automobile AG

Bruggerstrasse 25 I 5102 Rupperswil/Aargau I Tel 062 889 10 70
info@graf-automobile.ch I www.graf-automobile.ch

Die Zuckermühle Rupperswil versorgt die Schweiz seit 111 Jahren mit Süssem,
vom Kristallzucker über Würfelzucker und Hagelzucker bis zu Spezialsorten jeglicher Art.
Die Zuckerbeutel in Herzform sind nur ein Beispiel unserer Innovationskraft.
Wir liefern schnell, unkompliziert und in jeder Menge.

Seit 1906 – Ein Schweizer Familien- und Traditionsunternehmen

Zuckermühle Rupperswil

Robischwyler Ge- und Begebenheiten

Kinder in den Lindenapotheken – einmalig

Kinder kommen in der Regel gar nicht so ungerne in die Apotheke. Sie können ein gelbes, grünes, rotes oder oranges Traubenzückerli auswählen und wenn sie wollen, dürfen sie ein Junior- oder Maki-Heftli mit nach Hause nehmen. Wir von der Lindenapotheke bieten nun seit einigen Jahren in den Filialen Rupperswil, Entfelden und Dornach regelmässig Kinderbasteltage an. Meist planen wir das Basteln vor dem Muttertag oder vor Weihnachten. Die Kinder können so coole, mit Inbrunst selber gemachte, Geschenke für die Familie gestalten. Uns freut es vor allem, dass wir den Kindern einen kleinen Einblick in den Drogeriealltag geben können, sie mit Kräutern, Gewürzen und anderen Materialien vertraut machen und ihnen zeigen, wie sie nach eigenem Gusto beispielsweise ein Gewürzsalz, eine Teemischung, ein Badesalz, eine Bodylotion, eine Lippenpflege oder ein Tomatenrisotto mischen können. Die Basteltage haben ein ganz spezielles Flair.

Kinder in der Apotheke.

Was da wohl alles in den Flaschen ist?

Die Apotheke scheint dann eine andere zu sein. In Entfelden organisieren wir vier Kurse vor Weihnachten. Da schwirren jeweils 30 junge Drogisten herum und mischen das Tagesgeschäft auf. Wir haben unheimlich Spass an diesen Basteltagen und freuen uns, wenn wir tolle neue Bastelideen präsentieren können. Und das können wir. Selten basteln wir das Gleiche wie im Vorjahr. Das Kinderbasteln ist mittlerweile so beliebt, dass Schulen oder auch die Kinderkrebshilfe in den Ferien einen Ferien(s)pass bei uns anbieten. Solche Zusammenarbeiten organisieren wir natürlich mit Freude.

Die Kinder sind gespannt, was jetzt kommen wird.

In Rupperswil werden am 13. und 16. Dezember Weihnachtsgeschenke gebastelt.

Marisa Brunner

Am Samstag, 28. Oktober, endet im Aargau die OL-Saison 2017 mit dem 45. Suhrentaler OL, der von der OLG Suhr organisiert wird. Dieser OL ist zugleich der Schlusslauf im McDonalds-Cup, bei dem die Aargauer Juniorinnen und Junioren zum letzten Mal Punkte für die Jahreswertung sammeln können. Im Anschluss an den Wettkampf werden die besten Aargauer Juniorinnen und Junioren im OL gekürt.

Da im letzten Lauf jeweils die meisten Punkte zu gewinnen sind, werden die Jugendlichen sicher noch einmal alles geben. Das Laufgebiet auf der Karte Suhrhard umfasst den Wald zwischen Rupperswil, Buchs und Rohr. Der Wald ist nahezu flach, das Wegnetz bildet eine Art Schachbrettmuster. Dies ist für die Läufer ziemlich anspruchsvoll, da es, wenn man vom Wald auf eine Waldstrasse kommt, überall gleich aussieht. Ein Fehler ist entsprechend schnell passiert.

Ein Sport für jedermann

Orientierungslauf ist aber nicht nur etwas für Spezialisten, sondern ein ausgezeichneter Breiten- und Familiensport für Jung und Alt. Wie an jedem Wettkampf stehen Bahnen in unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden für Kinder, Erwachsene und auch Familien bereit. Neueinsteiger werden im Wettkampfzentrum und am Start speziell betreut.

Das Wettkampfzentrum befindet sich auf dem Schulareal von Rupperswil. Dort kann man sich am Lauftag von 10 bis 13 Uhr anmelden und anschliessend starten. Wer zum ersten Mal starten will, braucht Turnschuhe, lange Sportkleidung und – wenn vorhanden – einen Kompass. Nach dem Lauf lädt die OL-Beiz dazu ein, Hunger und Durst zu stillen und den Lauf noch einmal Revue passieren zu lassen. Genügend Parkplätze sind vorhanden. Weitere Infos befinden sich auf der Website www.olg-suhr.ch (Wettkämpfe).

Michael Rahn
Laufleiter OLG Suhr

Impressum

Dorfpost Nr. 3/2017	September 2017; 37. Jahrgang
Redaktion	Ursula Casali, Marianne Trachsel, Christina Schmid
Lektorat	Patricia Kull, Marlis Weiler
Titelbild	Christina Schmid
Druck	www.grafinet.ch – info@grafinet.ch
Nächste Ausgabe	Mitte Dezember 2017
Redaktionsschluss	**5. November 2017**
Adresse	IVDR, Postfach 47, 5102 Rupperswil
Internet/Mail	www.ivdr.ch/ivdr@ivdr.ch
Redaktion	ucasali@yetnet.ch

Inhaltsverzeichnis

Robischwyler Ge- und Begebenheiten	*Lindenapotheke*	1
	OL Suhr/Impressum	2
Inhaltsverzeichnis		3
Aktiv im Alter		4
Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG		5
Dorfmuseum		7
FAVERU		9
Feuerwehr		11
Frauenriege		13
Freier Schiessverein		15
Fussballclub		18
Gemeinde		20
Gemeinde- und Schulbibliothek		22
Jungschar Rupperswil		25
Motorradfreunde		26
Terminkalender		28
Natur- und Vogelschutzverein		31
Pétanque-Club		33
Pistolenclub		35
Pro Senectute		37
Ref. Kirchgemeinde		39
Samariterverein		41
Schule		43
STV Rupperswil		45
Theaterverein Tangram		47
Trachtengruppe		49
Verschönerungsverein		51
Wasserfahrverein		53
Kennen wir uns?		55

Konzert der Frauenband «Krause Glucken»

Donnerstag, 19. Oktober 2017

19.30 Uhr

Gemeindesaal Hunzenschwil

Barbetrieb ab 19 Uhr

Sylvia Müller: Saxophon, Gitarre, Rhythmus, Gesang
Susanne Müller: Klavier, Akkordeon, Gesang, Arrangements
Karin Limacher: Viola, Posaune, Rhythmus, Gesang
Cordula Caminada: Leadsängerin, Trompete, Querflöte

Die «Krause Glucken» spielen Songs aus den 60-er Jahren, Filmmusik, Chansons, Canzoni, nostalgische Schlager, freche Gassenhauer, Tangos und auch melancholischen Blues. In witzigen Arrangements, unkonventionellen Instrumentierungen, wechselnden Formationen und mit viel komödiantischem Talent werden sie einen unvergesslichen Abend präsentieren.
www.krauseglucken.ch

Der Event mit den «Krause Glucken» ist für alle ab 12 Jahren kostenlos. Getränke und kleine Snacks werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Organisation: Verein «Aktiv im Alter» Auenstein, Hunzenschwil, Rupperswil und Schafisheim

Sommerfest

Gemeinsam mit den Bewohnern der Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG haben wir am letzten Tag im Juni mit Spannung auf die Gäste gewartet und dann ca. 200 Personen willkommen geheissen.

Zusammen mit ihren Angehörigen und Freunden konnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner kulinarisch verwöhnen lassen und ein abwechslungsreiches Buffet geniessen. Als Vorspeise gab es eine Vielfalt von herrlich angerichteten Salaten.
Zum Hauptgang wurden die Gäste nebst feinen Grilladen auch mit einem grünen Curry und/oder einem kleinen Burger verwöhnt. Aber auch die Schleckmäuler kamen nicht zu kurz. Nebst verschiedenen Backwaren stand nämlich wiederum der Glacéwagen bereit. Hier war jedoch die Warteschlange am längsten und trotzdem hatten da besonders auch die kleinen Gäste den Plausch.

Das unbeständige Wetter machte unserem Vorbereitungsteam etwas Kopfzerbrechen. Aber zu guter Letzt durften wir doch bei trockenen und warmen Temperaturen im Garten feiern. Hier wurden die Bewohner und ihre Gäste von *Richard Koechli* und seiner Band musikalisch unterhalten. Bei einem Tänzli schwelgte doch die Eine oder der Andere in alten Erinnerungen. Auch das *Duo Comixnix* trug zum Gelingen des Sommerfestes bei. Mit ihrem Humor und den lustigen Tricks begeisterten sie Jung und Älter.

Das Gesundheitsprogramm durfte natürlich auch nicht fehlen und wurde von den Lernenden Pflege, welche ihre diesjährigen Lehrabschlussprüfungen mit Bravur bestanden haben, durchgeführt. Allen Besuchern wurde das Messen des Blutdrucks und des Blutzuckers angeboten, was auch rege genutzt worden ist.

Die Gäste liessen sich verwöhnen.

Die köstliche Verpflegung durch unser bewährtes Küchenteam, die Mithilfe aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die kurzweilige Unterhaltung trugen zum Gelingen des Sommerfestes 2017 bei, sodass es für unsere Bewohner und ihre Gäste wiederum ein sehr bunter Anlass war.

Manuel Süess, Leiter Dienste,
Stv. Geschäftsführer

Die Helfer konnten auch einen Schwatz abhalten.

So gemütlich war es im schattigen Garten.

Imachete

Die diesjährige «Imachete» (Suurchabis, Suurrüebe, Suurchöhli) findet am **Samstag, 11. November** statt. Ab 10 Uhr wird im Alters- und Pflegeheim «Länzerthus» «ghobelt», «gstampft» und «igmacht».

Wir hoffen, auch dein Interesse zu wecken. Wer also Zeit und Lust hat, selber einen Bio-Tag mitzugestalten, melde sich bei

Sandra Wyder
Tannenweg 16
5102 Rupperswil
Tel. 062 897 16 22
sandra.wyder@gmx.net.

Sandra und Beni bei der Arbeit.

Dorfmuseum

Die aktuelle Ausstellung ist im vollen Gange

Die Ausstellung des Dorfmuseums befindet sich jetzt mitten in der Saison. Wir blicken auf eine tolle, erfolgreiche erste Hälfte der Ausstellung 2017 zurück.
Unter dem Titel «Die änet em Bach» wird das Verhältnis der beiden Ortschaften Auenstein und Rupperswil thematisiert. Von der früheren, schwierigen Beziehung der beiden Dörfer führt der Weg in die heutige Zeit mit vielen Gemeinsamkeiten.
Früher wurden in einer Gemeinde die Aareufer befestigt und somit die Felder der Gemeinde «Änet em Bach» überschwemmt. Heute besteht an diesem Ort ein Auenschutzpark und das gemeinsame Schwimmbad.
Früher wurden die Auensteiner von den Rupperswilern «Hintersasser» gerufen und für die Auensteiner waren die Rupperswiler die «Chrösch». Warum diese Namen verwendet wurden und vieles mehr, können Sie in der Saisonausstellung 2017 erfahren.
Heute arbeiten die beiden Gemeinden in verschiedenen Bereichen sehr gut zusammen, zum Beispiel mit der Spitex, der Feuerwehr oder dem Forstbetrieb.
Die Öffnungstage sind bis jetzt sehr gut besucht. Nebst den «normalen» Anlässen durch verschiedene Rupperswiler Dorfvereine, organisierte der Weinbauverein Auenstein eine Degustation ihrer Erzeugnisse. Dabei konnte erfahren und gekostet werden, dass bereits im Nachbardorf gute und vielfältige Weine zu finden sind.
Nutzen Sie die nächsten Öffnungstage, um die interessante Ausstellung zu besuchen. Das Saisonende naht schnell.
Am 28. Oktober findet der bereits traditionelle Herbstmärt beim Museum statt.
Auch der Samichlaus besucht das Museum und freut sich auf viele kleine und grosse Kinder.

Museumskommission Rupperswil

Impressionen aus der Ausstellung.

Ihr Spezialist
für Sanitär und Heizung

Wir sind für Sie da!

von Ins Sanitär & Heizungs AG

Hirtenweg 15 · 5102 Rupperswil
Tel. 062 897 17 29 · Fax 062 897 44 67
p.vonins@vonins-ag.ch · www.vonins-ag.ch

Elektro
Hugelshofer
Rupperswil
Tel. 062 897 17 60

GLOOR & AMSLER
Modellbau - Elektronik
Bruggerstrasse 35
5102 RUPPERSWIL
Tel. 062 897 27 10
glooramsler.ch

Seit 28 Jahren die Garage Ihres Vertrauens
Ob Kauf, Service oder Unterhalt, wir sind für Sie da.

FIAT
Verkauf, Service und
Nutzfahrzeuge
www.fiat-pafumi.ch

Ihr regionaler
Fiat und Citroën
Spezialist

CITROËN
www.citroenpafumi.ch

Viele gepflegte Occasionen mit Garantie
Kommen Sie vorbei, Emilio Pafumi und Familie freuen sich auf Ihren Besuch.

Garage Pafumi
Wiesenweg 45, 5102 Rupperswil, Telefon 062 897 23 35, annahme@citroenpafumi.ch

Gasthof zum Bären
Aarauerstrasse 2, 5102 Rupperswil

Geniessen Sie unsere
leichten Sommergerichte
auf unserer Sonnenterrasse

Planen Sie einen Abend in einer speziellen
Ambiente? Unser einmaliger Gewölbekeller
bietet Platz für 10 bis 35 Personen.
Alle Infos unter www.bärenrupperswil.ch

Tel: +41 (0) 62 897 11 45
hotel@bärenrupperswil.ch

AARGUS
Treuhand

Rudolf Angst
Dipl. Treuhandexperte und Geschäftsführer

Höhenweg 12A | 5102 Rupperswil
Telefon 062 897 01 03 | Fax 062 897 01 05
rudolf.angst@aargus.ch | www.aargus.ch

- Buchhaltung
- Lohn und Personal
- Steuern
- Planung und Beratung

Krabbelgruppe Drachenäscht

Der Familientreff heisst neu Krabbelgruppe Drachenäscht und erfreut sich vor allem bei Kindern im Vorschulalter einer grossen Beliebtheit.
Regelmässig bietet die Krabbelgruppe Drachenäscht im reformierten Kirchgemeindehaus Kindern und Eltern sowie auch sehr gerne Grosseltern die Gelegenheit, zusammen zu spielen, zu frühstücken und sich über allerhand Themen auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schliessen.
Im Durchschnitt nutzen acht Familien die Gelegenheit und geniessen ein lustiges und fröhliches Beisammensein mit Gleichgesinnten.

Märliwald-Spaziergang
Es war einmal … an einem trockenen Freitagnachmittag im Juni. Da versammelten sich 21 Zwerge im Alter von 1 bis 7 Jahren, ein paar Hexen und ein Zauberer bei der Waldhütte Stockert.

Die Kinder hörten konzentriert zu.

Alle konnten es kaum erwarten, einen zauberhaften und spannenden Märliwald-Spaziergang zu erleben. *Nuni* (alias *Marianne Thurnheer*), die Märlierzählerin, mit ihrer wunderbar sanften und einvernehmenden Stimme, hat den Zwergen zwei Geschichten erzählt. Sie begann mit der Geschichte von *Hans Fischers* «Der Geburtstag», wo Tiere für ihre *Lisette* ein Geburtstagsfest in ihrem Häuschen im Wald vorbereiteten.
Während dessen musste die Märlitruppe Schutz unter dem Dach des Waldhauses aufsuchen, da es plötzlich zu regnen begann. Glücklicherweise war es nur ein kurzer Gruss vom Himmel.

Das Znüni hat allen geschmeckt.

Zwischen den beiden Geschichten hat die fröhliche Truppe den Schauplatz mit einem Spaziergang durch den Wald gewechselt. Die Zwerge lauschten dem Froschkönigmärchen gebannt und stopften gleichzeitig die hungrigen Mäuler gierig mit dem feinen Zvieri. Glücklich und zufrieden konnte FAVERU beim Waldspielplatz Stockert alle Zwerge, Hexen und den Zauberer bis zum nächsten Märliwald-Spaziergang verabschieden.

Dieser Anlass wurde speziell mit einer begrenzten Teilnehmerzahl für die FAVERU-Mitglieder durchgeführt.
Wir heissen Neumitglieder jederzeit herzlich willkommen. Alle Informationen unter: www.faveru.ch.

1. August-Feier mit dem Familienverein auf dem Sportplatz Stockhard

Es versprach ein heisser Tag zu werden. Schon am Vormittag war es heiss, als die fleissigen Helfer zusammen mit *Regula Kunz* die Spiele aufgestellt und alles für einen lässigen Spielnachmittag vorbereitet haben. Am Nachmittag wurde es noch heisser.

Als kurz nach 14 Uhr, dem offiziellen Teil der Bundesfeier, die Spielwiese frei gegeben wurde, stürmten grosse und kleine Kinder den Platz und erspielten sich an den unterschiedlichen Posten einen Gutschein für eine erfrischende und eiskalte Glace.

Dann war es bald wieder ruhig auf der Spielwiese und es gab Platz für freies Spielen für die die noch mochten, bevor dann alles wieder zusammengeräumt wurde und sich alle auf die kalte Dusche zu Hause freuten.

Brigitte Kugel

Der Parcours machte allen sichtlich Spass.

Die Eltern hatten das Geschehen überwacht.

Vorschau

Krabbelgruppe Drachenäscht

Frühstück ab 8.30 Uhr,
jeweils montags 18. September, 30. Oktober,
13. November und 18. Dezember
im reformierten Kirchgemeindehaus im UG

Schulhauseinweihung 23. September, der Familienverein betreibt zwei Marktstände mit saisonalen Köstlichkeiten im FAVERU's Herbstland

Kindercoiffeur-Nachmittag Mittwoch, 20. September und Freitag, 15. Dezember

Ausflug für Kinder ab acht Jahren (Infos folgen in Kürze)
Mittwochnachmittag, 8. November

Ablauf einer Ausbildungsübung

Haben Sie sich auch schon gefragt, was eigentlich während einer Feuerwehrübung gemacht wird? Wie laufen die Übungen ab? Gibt es Strukturen oder bestimmte Abläufe?

Ausbildungsübung

Die Feuerwehr Rupperswil-Auenstein stellt in einer speziellen Sitzung jeweils im Herbst die Schwerpunktthemen für das folgende Jahr zusammen. Beispielsweise für das Jahr 2017 das Thema «Technische Hilfeleistungen».

Grundsätzlich werden in der ersten Jahreshälfte sogenannte Ausbildungsübungen durchgeführt, im zweiten Teil des Jahres dann vermehrt Einsatzübungen.

Wie läuft nun eine Ausbildungsübung ab? Der Kommandant, der Vice-Kommandant, der zuständige Zugführer oder der verantwortliche Übungsleiter machen sich Gedanken darüber, was für ein Detailthema aus den Jahreszielen zu beüben ist. Anschliessend muss überlegt werden, wo und in welcher Art eine Übung durchgeführt werden kann. Ein entsprechendes Gebäude (Industrie/Wohnhaus/Platz) muss gefunden werden. Nachdem dies festgelegt wurde, müssen die Gruppenführer für die einzelnen Lektionen bestimmt werden. Die Gruppenführer sind fest den Zügen und Spezialisten zugeteilt und werden regelmässig für die Ausbildung der Mannschaft herangezogen.

Weiter müssen Material und Fahrzeuge, welche man für die Übung benötigt, bestimmt werden.

Auf der Website https://lodur-ag.ch/rupperswil-auenstein wird nun das Programm geschrieben und anschliessend den

Antreten zur Feuerwehrübung.

zugeteilten Feuerwehrleuten (bspw. Zug 1) elektronisch zugestellt. Gleichzeitig wird bei der Fourierin *Susanne Kress* ein SMS in Auftrag gegeben. Dieses wird einen Tag vor der Übung an die aufzubietenden Feuerwehrleute zugestellt, also ein sogenannter Reminder. Am Übungstag treffen sich die Chargierten, also Offiziere und Gruppenführer, je nach Übung, 30 bis 60 Minuten vor dem Übungsbeginn auf dem aufgebotenen Platz (meis-tens im Feuerwehrlokal). Dort werden die Fahrzeuge und das Material vorbereitet und die Übung nochmals durchgegangen, also der Ablauf und die Details besprochen. Zum besagten Zeitpunkt trifft dann die Mannschaft ein. Nach dem Appell und den Zielsetzungen werden Gruppen gebildet und auf die Arbeitsplätze verschoben. Am Schluss der Übung erfolgt das Retablieren, also das Aufräumen und Wiederinstandstellen der Fahrzeuge und des Materials. Anschliessend erfolgt die Schlussbesprechung nach dem sogenannten 5-Finger-System, vor allem mit den Tipps, was bei der nächsten Übung verbessert werden kann. Der Ablauf ist somit mehrheitlich durch die Aargauische Gebäudeversicherung und Abteilung Feuerwehrwesen reglementiert und findet in allen Feuerwehren sehr ähnlich statt.

Erst nach dem Abtreten, aber wirklich erst dann, erfolgt das gemütliche Beisammensein bei Getränken, manchmal auch mit etwas zum Bräteln.

Robert Kunz

Seilwinde beim Toyota zur Bergung.

Eine Turnstunde bei der Frauenriege

Jeden Dienstagabend (ausser in den Schulferien) treffen wir uns ab 19 Uhr in der Turnhalle in Rupperswil.

Unsere drei Leiterinnen wechseln sich jede Woche ab, so ist das Training abwechslungsreich und spannend. Heute leitet *Sabine* das Training.

Unsere drei Leiterinnen.

Zu Beginn hat sie uns den Ablauf der Turnstunde durchgegeben. Zum Aufwärmen und Starten machen wir ein Sitzball-Spiel auf einem kleinen Feld in der Halle mit zwei Bällen. So wird es sicher nie langweilig und alle müssen aufpassen.

Jede, die im Feld getroffen wird, muss raus und eine Aufgabe würfeln. Mal sind es Kraftübungen, mal Ausdauerübungen. Nach einer Viertelstunde sind wir alle aufgewärmt und bereit, den Kraft-und Ausdauerparcours zu bewältigen.

Biene erklärt uns alle Posten und ermahnt uns, Vollgas zu geben. Die Posten sind abwechslungsreich mit Übungen für Arme, Bauch, Rücken, Beine und Po. Nach einer Minute dann der Wechsel zur Ausdauer, wo wir einen Hindernislauf absolvieren.

Esther bei den Kraftübungen.

Es ist wahnsinnig schwül in der Halle und nach kurzer Zeit läuft der Schweiss. Als alle Partien einmal durchtrainiert worden sind ,ist auch schon Zeit, alles aufzuräumen.

Da eine kleine Gruppe von uns am Jubiläumstag des STV Rupperswil am 16. September mitmacht, heisst es für diese Gruppe, den Reigen weiter einzuüben. Zu *Michael Jackson, ABBA* und *Bryan Adams* zeigen wir unser Können bei Tanz und Step Aerobic. Wir hoffen, es bis dahin perfekt hinzukriegen. Aber wir haben ja noch Zeit.

Um halb neun Uhr müssen wir leider unsere Turnstunde beenden. Nach dem Duschen treffen sich alle, die mögen, noch in der Beiz zum gemütlichen Teil. Da können wir uns austauschen, Witze machen oder auch mal Probleme besprechen.

Haben wir euch gwundrig gemacht?

Wir suchen immer neue Turnkameradinnen ab 30 Jahre, die sich gerne bewegen und Spass haben möchten.

Du bist herzlich willkommen zu einem Schnuppertraining. Komm vorbei und trainiere mit.

Wir freuen uns auf dich.

Jeden Dienstag von 19 – 20.30 Uhr in der Sporthalle.

Die motivierten Frauen.

Fischessen, 18. Juli

14 Turnerinnen freuten sich auf einen lauschigen Sommerabend mit gutem Essen im Restaurant Hallwyl in Seengen.

Die lange Tafel war in der Gartenwirtschaft für uns gedeckt. Danke *Christine*, dass du dieses Jahr auch den Wettergott für uns reserviert hast! Wir durften einen wunderschönen Abend mit vorzüglichem Essen inklusiv Nachschlag geniessen.

Herzlichen Dank dem Hallwyl-Team für die tolle Gastfreundschaft!

Gabi Meyer

Die superguten Fischknusperli.

Freier Schiessverein

Präsident: Beat Liechti 079 758 58 77

Feldschiessen

Das Feldschiessen fand dieses Jahr in Seon statt. Bei strahlendem Wetter organisierten unsere Kameraden aus Seon ein tolles Fest. Leider gelang es uns nicht, die 100 Teilnehmer vom letzten Jahr wieder zu mobilisieren. Trotzdem besuchten 70 Schützen aus Rupperswil das Feldschiessen.
Mit einem Höchstresultat von 66 Punkten war *Marcel Müller* der Erste auf der Rangliste. Jedoch hatten weitere vier Schützen dasselbe Resultat. Es sind dies *Adrian Schanz, Beat Liechti, Fabienne Gysi* und *Severin Schneider.*

An unserem alljährlichen Gruppenwettkampf, bei welchem es tolle Preise zu gewinnen gab, machten in diesem Jahr zehn Gruppen mit. Mit 194 Punkten setzten sich erneut die «Schanzlis» durch, gefolgt vom «STV Rupperswil» mit 178 Punkten und den «Grömschelern» mit 175 Punkten.
Herzliche Gratulation und besten Dank für eure treue Teilnahme.

Aargauer Kantonalschützenfest
Wie vielleicht einige von euch mitbekommen haben, fand in diesem Jahr weder «ein Kantonales» im Aargau statt. Wir durften unser Können in der Region Zofingen, genauer in Brittnau, unter Beweis stellen.
Am frühen Sonntagmorgen machten wir uns auf den Weg nach Brittnau. Bei herrlichem Sonnenschein und voller Motivation trafen wir im wunderschönen Schiessstand ein. Die Stimmung bei den mitgereisten 17 Schützen war sehr gut. Dies wirkte sich positiv auf die Resultate aus. So gelang es doch fast allen Schützen den einen oder anderen Kranz mit nach Hause zu nehmen.
Zum Abendessen liessen wir uns gemeinsam im Gasthof Linde in Mühlethal verwöhnen. Trotz der frühen Abreise am Morgen und der erbrachten Leistungen den ganzen Tag, fühlten sich die Schützen nicht zu müde, um noch bis in die Abendstunden zusammen zu sitzen.

Alle bei einem feinen Znacht.

Tag der Jugend am Kantonalschützenfest
Auch unser Nachwuchs durfte am «Kantonalen» teilnehmen. *Martin von Burg* begleitete die Aktiven beim Besuch in Brittnau und *Joel Wuillemin* qualifizierte sich für den Final am Tag der Jugend.
Von 200 Jungschützen durften nur die besten 50 an diesem Final teilnehmen. *Joel* qualifizierte sich mit 89 Punkten auf dem 18. Rang. Am Final in Zofingen konnte er seine Leistung erneut abrufen und scheiterte mit seinen 88 Punkten auf dem 9. Rang knapp am finalen Ausstich. Beim Ausstich schossen die Besten acht den Sieger aus. *Kevin Plaz* aus Holderbank wurde Schützenkönig bei der Jugend U21.

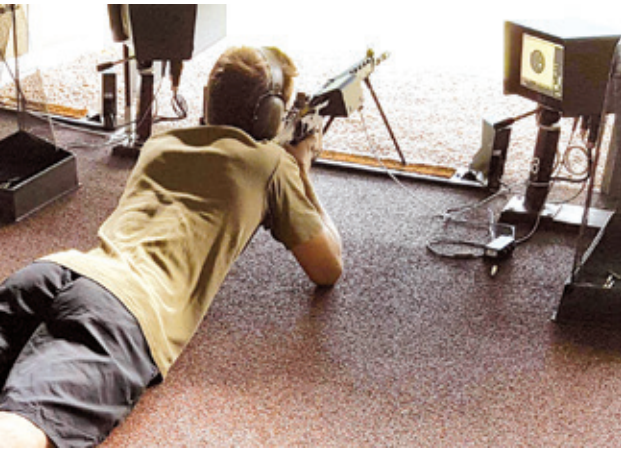
La Confiserie Schwarz
maître confiseur
Jeden Tag geöffnet!
Mitteldorf 4 · 5102 Rupperswil · 062 897 25 48

WASH VEGAS Bösiger
Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg
TOP of CARWASH
Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!
Hardstrasse 22b · 5103 Wildegg/Rupperswil · 062 897 01 44 · www.boesigerwildegg.ch

elektro strub ag
5102 Rupperswil
Telefon 062 897 50 80
Telefax 062 897 51 05
info@elektrostrub.ch
www.elektrostrub.ch

Elektroinstallationen
Elektrospeicherheizungen
Telekommunikation
EDV-Installationen
Photovoltaik
Haushaltgeräte

gartenbau ag
OTT
Gartengestaltung & Unterhalt
• Planung
• Neuanlagen
• Umänderungen
Ihr Partner für alles, im und um den Garten!
Aarauerstrasse 52 5102 Rupperswil
062 897 20 07 www.ott-gartenbau.ch



Joel während seiner tollen Leistung.

Kantonalschützenfest in Zug

Wer unsere «angefressenen» Schützen kennt, der weiss, dass sie sich mit «einem Kantonalen» im Heimkanton nicht zufrieden geben. Man möchte ja mal ein wenig weg, etwas anderes sehen oder einfach ein lustiges Wochenende unter Gleichgesinnten erleben.

So machten sich zwölf Schützen auf den Weg nach Unterägeri, am schönen Ägerisee gelegen. Den Schiessstand kannten wir bereits vom Nachtschiessen, welches wir jedes Jahr im Herbst besuchen. Doch am Tag zu schiessen, war eine neue Erfahrung.

Die angetretene Schützenfamilie.

Wie immer suchte *Marco Grossenbacher* für uns eine tolle Unterkunft und selektierte feine Restaurants, damit es uns an diesen drei Tagen an nichts mangelte.

Wie bereits seit Jahren organisierte *Simon Fischer* die Rangeure für jeden einzelnen Schützen. Seine akribisch geführte Liste verhilft uns, an jedem grösseren Fest Ruhe und Gelassenheit in unseren Wettkampf zu bringen.

So gelangen uns einige sehr gute Resultate. Sehr erfreulich war für uns, dass auch die nicht immer so erfolgreichen Schützen brillierten. So schoss *Marco* den 5-fachen Kranz, *Daniel Marti* und *Mike Schwammberger* den 3-fachen und *Roger Andres* gelang der doppelte Kranz.

Aber auch unsere erfahreneren Schützen riefen Höchstleistungen ab. *Georg Schanz, Nadja Rätzer* und *Simon Fischer* sicherten sich die grosse Liegendmeisterschaft über 60 Schuss.

Fabienne Gysi und *Othmar Fischer* reichte es zu der kleinen Liegendmeisterschaft.

Beat Liechti versuchte sich in der 2-Stellungs-Meisterschaft (30 liegend, 30 kniend) und auch ihm gelang die grosse Meisterschaftsmedaille.

Das beste Resultat jedoch schoss *Nadja* in der Kunst. Mit fünf Schuss auf die 100er Scheibe schoss sie 470 Punkte! Mit diesem Resultat war sie 7. des «Kantonalen» in Zug.

Natürlich kam auch in Ägeri das Gesellige nicht zu kurz. Bei so tollem Essen oder einem feinen Whiskey in der Bar, und dies bis in die frühen Morgenstunden.

Beat Liechti

1. Mannschaft des FC Rupperswil verpasst Ligaerhalt

Nach einem spannenden, aber auch aufreibenden Abstiegskampf ist das Fanionteam des FC Rupperswil denkbar unglücklich aus der 3. Liga abgestiegen.

Obwohl der Auftakt in die Saison mit einem 1:0 gegen den FC Sarmenstorf wunschgemäss verlief, bekundete die 1. Mannschaft im Verlauf der Vorrunde wiederholt Schwierigkeiten, über mehrere Partien konstant gute Leistungen abzurufen. Auf den erfreulichen Auftakt folgten dementsprechend vier Niederlagen, bevor die Mannschaft mit einem Sieg gegen den FC Oftringen wieder auf die Gewinnerstrasse zurückfand. Auch in der zweiten Hälfte der Vorrunde verliefen die Spiele jedoch durchwachsen. Dennoch gelang es dem Team, dank einem starken Schlussspurt im Jahr 2016, knapp über dem Strich zu überwintern.

Zum Start in die Rückrunde empfing die 1. Mannschaft den FC Sarmenstorf, mittlerweile ein direkter Konkurrent im Abstiegskampf. Da das Heimteam in diesem Spiel leider unter seinen Möglichkeiten agierte, hiess es am Ende nur 3:3 unentschieden. In den darauffolgenden Partien zeigte sich ein ähnliches Bild wie in der Vorrunde. Formschwankungen, Verletzungen sowie andere Abwesenheiten waren wohl die Hauptgründe, warum das Fanionteam während der gesamten Saison nie über mehrere Spiele seine Möglichkeiten ausschöpfte. Daher war es nicht überraschend, dass die Mannschaft bis zum letzten Spieltag um den Ligaerhalt kämpfte. Punktgleich mit der 2. Mannschaft des SC Schöftland, welche zu dieser Zeit auf dem rettenden elften Platz lag, fuhr das Team zum letzten Saisonspiel nach Zofingen.

Leider kam es, wie es kommen musst: Zwar gewann die 1. Mannschaft des FC Rupperswil das Abschlussspiel nach einer überzeugenden Leistung 4:1, da aber auch der SC Schöftland die letzte Partie für sich entschied, ist das Team schlussendlich unglücklich abgestiegen.

Trotz des enttäuschenden Ausgangs der Saison bedankt sich die 1. Mannschaft herzlich für die grossartige Unterstützung sowie die zahlreichen Besuche. In der neuen Spielzeit wird das Fanionteam alles daran setzten, den direkten Wiederaufstieg in die 3. Liga zu realisieren.

Die 1. Mannschaft vor dem Spiel.

Simon Marti übernimmt 2. Mannschaft

Der FC Rupperswil freut sich ausserordentlich, dass mit *Simon Marti* der Wunschkandidat für das Traineramt der 2. Mannschaft gewonnen werden konnte.

Er hat das Team bereits in der vergangenen Saison als Co-Trainer begleitet und im Frühling den Chefposten ad interim übernommen.

Simon Marti ist einerseits bekannt als Fussball- und Fitnessexperte und wird andererseits im Verein über das Traineramt hinaus sehr geschätzt für sein grosses Engagement. Der FC Rupperswil wünscht *Simon Marti* und dem Team viel Erfolg.

Der neue Trainer der 2. Mannschaft.

Für Nachwuchs ist gesorgt

Mit über 30 Anmeldungen konnte der FC Rupperswil in diesem Jahr einen Rekord an neuen Juniorinnen und Junioren verzeichnen. Der Verein freut sich ausserordentlich, dass der Juniorenbereich mit mittlerweile 14 Teams weiterhin wächst und bedankt sich für das Vertrauen im Dorf und der Region.

Nebst den motivierten Fussballerinnen und Fussballern dürfen wir folgende neue Trainer im Verein begrüssen: Das Vater-Sohn-Gespann *Freddy* und *Tobias Matter* übernimmt in der kommenden Saison die B-Junioren.

Claudio Rossi und *Thomas Schelker* stehen neu bei den Ed-Junioren an der Seitenlinie.

Darüber hinaus trainiert *Daniele Leggeri* nun die Fc-Junioren und *Dario Di Domenico* stösst als Goalietrainer im KIFU-Bereich neu dazu.

Der Verein schätzt den Einsatz aller Trainerinnen und Trainer, welche den Spielbetrieb in dieser Form erst ermöglichen.

Der FC Rupperswil wünscht allen Zuschauern auf dem Stockhard viel Vergnügen und sämtlichen Teams viel Erfolg.

Wenn Sie das Geschehen im Verein mitverfolgen möchten, empfehlen wir Ihnen gerne einen Besuch auf unserer Homepage
www.fcrupperswil.ch.

Zudem finden Sie auf der Webseite vom Aargauischen Fussballverband
www.football.ch/afv
die Übersicht sämtlicher Teams und die aktuellen Spielpläne.

Daniel Koch

Informationen aus dem Gemeinderat

Personelles aus der Verwaltung
Als Nachfolgerin der zur Leiterin der Sozialen Dienste beförderten *Nathalie Rey* hat der Gemeinderat *Tanja Moser,* Büttikon, gewählt. Frau *Moser* hat ihre Stelle als stellvertretende Leiterin der Sozialen Dienste und des Betreibungsamts am 2. August angetreten.

Heidi Gautschi, Schulsozialarbeiterin der Primarschule seit 1. August 2014, hat ihre Stelle per 31. August gekündigt. Als Nachfolgerin wurde *Helen Zahno*, wohnhaft in Staufen, gewählt. Sie hat ihre Stelle am 2. August angetreten.

Als zusätzliche Teilzeitmitarbeiterin des Hauswartdienstes wurde zudem *Jeannette Taleb,* wohnhaft in Rupperswil, per 2. August gewählt.

Im August haben *Vanessa Neuhaus* als Lernende der Verwaltung und *Niels Villiger* als Lernender des Forstbetriebs ihre dreijährige Berufslehre nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung beendet. Gemeinderat und Personal gratulieren den jungen Berufsleuten zum erfolgreichen Lehrabschluss. *Vanessa Neuhaus* wird bis Ende 2017 im Rahmen einer befristeten Anstellung in der Abteilung Steuern der Gemeindeverwaltung weiterarbeiten.

Am 14. August hat *Lara Süess,* Buchs, ihre Lehrstelle als Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung Rupperswil angetreten. Gemeinderat und Personal heissen sie herzlich willkommen.

Teilrevision Gemeindeordnung genehmigt
Der von der Gemeindeversammlung am 9. Juni beschlossenen und anlässlich der Urnenabstimmung vom 2. Juli bestätigten Teilrevision der Rupperswiler Gemeindeordnung wurde am 17. Juli die kantonale Genehmigung erteilt. Das Revisionsverfahren ist damit abgeschlossen und die neuen Bestimmungen sind in Kraft getreten.

Auch die weiteren, von der Einwohner- und der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 9. Juni gefassten Beschlüsse sind mittlerweile in Rechtskraft erwachsen.

Verlängerung Betriebsbewilligung
Gestützt auf den periodischen Aufsichtsbericht der Jugend-, Ehe- und Familienberatungsstelle Lenzburg hat der Gemeinderat die Betriebsbewilligung für die Kinderkrippe Zaubergarten wiederum für zwei Jahre verlängert. Gemäss Betriebsbewilligung dürfen im «Zaubergarten» maximal 36 Kinder pro Tag betreut werden.

Vergabe Kaminfegerkonzession
Die alle vier Jahre neu zu vergebende Konzession für den Kaminfegerdienst (Kaminfegerkonzession) wurde im Anschluss an die öffentliche Ausschreibung und für die Amtsperiode 2018-2021 wiederum an den bisherigen Amtsinhaber *Kurt Fischer,* Kaminfegermeister (Wiesenweg 39, 5102 Rupperswil, Tel. 062 897 13 25), vergeben.

Gräberräumung 2017
Der Gemeinderat hat die Firma *Ott Gartenbau AG*, Rupperswil, beauftragt, im Oktober die auf dem Friedhof Rupperswil in den Jahren 1984 bis 1994 angelegten Urnenwandgräber infolge Ablauf der Grabesruhe zu räumen.
Gleichzeitig wird das betreffende Urnenwandschild neu mit einzelnen Urnenwandplatten ausgestattet.

Einweihung Juraschulhaus
Nach zweieinhalbjähriger Projektierungs- und Bauzeit konnten die neuen Schulräumlichkeiten des Juraschulhauses Mitte August bezogen werden. Die offizielle Einweihungsfeier findet am Samstag, 23. September statt.

Aufhebung der Landwirtschaftskommission
Der Gemeinderat hat beschlossen, die seit dem Jahr 1961 bestehende Landwirtschaftskommission per 31. Dezember 2017 aufzuheben. Begründet wird die Aufhebung mit dem Umstand, dass in der Vergangenheit kaum noch Aufgaben aktiv zu betreuen waren. Weil zudem sowohl der Präsident als auch der Aktuar der Kommission per Ende der Amtsperiode ihre Demission erklärt haben und auch keine gesetzliche Pflicht für die Führung einer Landwirtschaftskommission mehr besteht, wurde deren Aufhebung beschlossen.

Streckenbewilligung für Aargauer Volkslauf
Der Aargauische Leichtathletikverband führt am 29. April 2018 wiederum den Aargauer Volkslauf durch. Die Laufstrecke führt vom Aarauer Leichtathletikstadion entlang der Aare bis zum Wendepunkt beim Kraftwerk Rupperswil-Auenstein und wieder zurück nach Aarau. Auf Anfrage hat der Gemeinderat Rupperswil dem Verband die Bewilligung erteilt, die im Gemeindebann Rupperswil liegenden Abschnitte der Laufstrecke für den Anlass zu nutzen.

Bevölkerungsstatistik per 31. Juli
Die Gemeinde Rupperswil verzeichnete per 31. Juli eine Einwohnerzahl von insgesamt 5‘452 Personen. Davon waren 1‘199 Personen ausländischer Staatsbürgerschaft. 564 EinwohnerInnen besassen zusätzlich das Gemeinde- oder Ortsbürgerrecht von Rupperswil. *Marco Landert*

Das neue Schulhaus entsteht.

Herbstferien

Während den Herbstferien
vom **2. Oktober bis 21. Oktober**
ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Jeweils am Donnerstag,
5. , 12. und 19. Oktober
von 18 – 20 Uhr.

Geschichtenstunde
Nach den Herbstferien laden wir wieder zur beliebten Geschichtenstunde für 5 bis 8-jährige Kinder ein.
Jeden Dienstag von 17 – 17.30 Uhr, ab 24. Oktober bis 12. Dezember, erzählt *Nicole Richner* spannende Geschichten.
Die Bibliothek ist dann zusätzlich von 17 – 18 Uhr geöffnet.

Buchstart und Biblikafi
Die dritte Buchstart-Veranstaltung findet am Samstag 11. November, von 9.30 – 10 Uhr statt. Eingeladen sind Kinder zwischen 3 und 5 Jahren mit Begleitung.

Das Biblikafi zum Thema Advent findet am Mittwoch, 15. November von 13.30 – 15.30 Uhr statt. Wir laden Sie herzlich ein uns in der Bibliothek zu besuchen. Diverse neue Medien, Kaffee und etwas Feines dazu warten auf Sie.

Beliebte Buchreihen
Warten Sie schon auf die Fortsetzung Ihrer Lieblingsreihe?

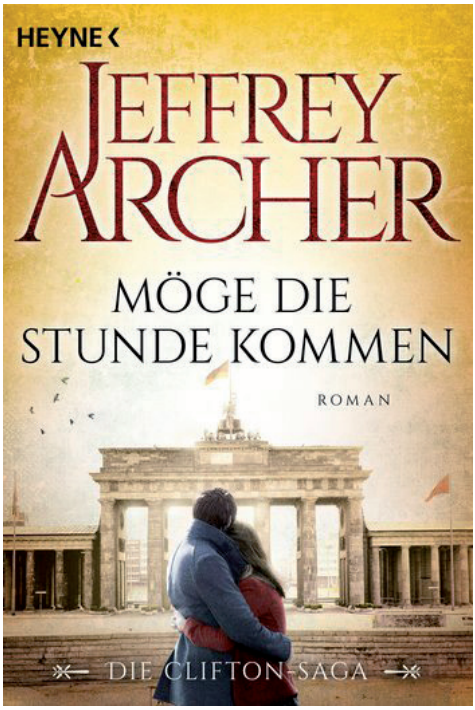
«Sieben Schwestern» von *Lucinda Riley*
Bd. 1: Die sieben Schwestern
Bd. 2: Die Sturmschwester
Bd. 3: Die Schattenschwester
Neu
Bd. 4: Die Perlenschwester
Erscheinungsdatum 30. Oktober 2017

Fortsetzung
Bd. 5: Die Mondschwester (Herbst 2018)

Die «Sieben Schwestern» sind Adoptivkinder und ihre Herkunft ist unbekannt. Als ihr am Genfersee wohnhaft gewesener Vater stirbt, hinterlässt er jeder von ihnen einen Hinweis, wie sie ihre persönliche Geschichte in Erfahrung bringen kann. In Band 4 führt die Reise zunächst nach Thailand und dann nach Australien zu den Aborigines.

«Die Clifton-Saga» von *Jeffrey Archer*
Bd. 1: Spiel der Zeit
Bd. 2: Das Vermächtnis des Vaters
Bd. 3: Erbe und Schicksal
Bd. 4: Im Schatten unserer Wünsche
Bd. 5: Die Wege der Macht

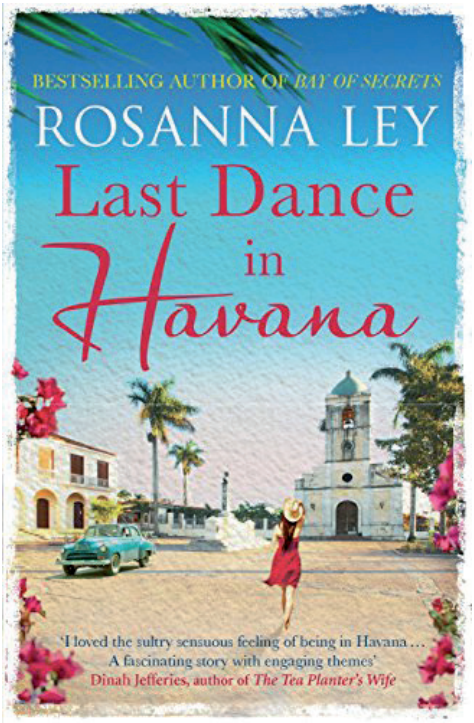
Neu
Bd. 6: Möge die Stunde kommen
Erscheinungsdatum 30. September 2017



Fortsetzung Bd. 7: Winter eines Lebens (Januar 2018)

Bei dieser Reihe handelt es sich um ein tragisches Familienepos, das zeitlich etwa in den 30er Jahren beginnt, als der junge *Harry Clifton* – der im armen Londoner Hafenviertel aufgewachsene Engländer – die aus einem reichen Haus stammende *Emma Barrington* kennen und lieben lernt. In den total sieben Bänden werden die *Cliftons* und *Barringtons* durch diverse Schicksalsstürme und Familienfehden hindurch bis in die heutige Zeit begleitet.

Englische Literatur
Eine kleine Anzahl von Englischer Unterhaltungsliteratur ist neu bei uns im Angebot.
Zum Beispiel von *Rosanna Ley* : Last Dance in Havana.



E-Book
Ab sofort ist bei uns ein E-Reader zum Ausleihen erhältlich.
Gegen eine Ausleihgebühr von Fr. 10.-
zzgl. einem Depot von Fr. 20.-
können Sie für einen Monat das E-Book-Angebot nutzen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bibliotheksteam

Elektro Brönnimann AG

Dorfstrasse 19 5102 Rupperswil
Telefon 062 897 10 20 Fax 062 897 07 21
www.brönnimannag.ch

Frau Dr. Pupek und ihr Team mit Dr. Hunyady freuen sich auf Ihren Besuch in den Räumlichkeiten der

Zahnmedizin Rupperswil
Dorfstrasse 9 in 5102 Rupperswil
Telefon 062 897 50 15

Sämtliche Bereiche der modernen Zahnmedizin zählen mit fairen Festpreisen zu unserem Angebot.

www.unserzahni.ch

CITROËN

30 Jahre

Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg seit über 30 Jahren

Garage Bösiger GmbH

Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg
062 897 41 51 - www.bösigergmbh.ch

SFIZIO

Webshop - www.sfizio.ch

Berner

BLUMEN FÜR HAUS & GARTEN

Gärtnerei Berner
Käterlistrasse 45 | 5102 Rupperswil | Telefon 062 897 17 23
(beim Schützenhaus)

BERNER BLUMEN BLÜHEN LÄNGER

ah haustechnik

a. haller ag

sanitär heizung rupperswil
Tel. 062 897 42 42 info@haller-ag.ch www.haller-ag.ch

Sommerlager

Am Samstag trafen wir uns nicht wie üblich bei der Lenzhardstrasse 18, sondern am Bahnhof. Der Grund dafür war, dass den Kindern ein Sommerlager bevorstand.
Das ganze Flughafenteam war vor Ort und war bereit für den Flug. Doch es gab viele Komplikationen und wir waren auf Hilfe angewiesen. Diese bekamen wir auch von unseren Kindern. Sie waren bereit, uns ein bisschen unter die Arme zu greifen. Nach einem langen Anflug erreichten wir endlich den Flughafen Hoch-Ybrig.
Wir wurden herzlich empfangen und mussten gleich unser Gepäck checken lassen. Das Einpuffen ging zügig voran, die einen haben sogar schon alle Outfits für die nächste Woche bereitgelegt.
Es war eine spezielle Woche, weil der ganze Flughafen ein bisschen durcheinander war. Doch mit Hilfe der Kinder ging es besser – ob bei einer Seilbrücke oder bei einer Sauna.
In der Mitte der Woche galt es ernst. Die Kinder mussten ihre gute Ausdauer beweisen, indem die Kleinen auf eine Tageswanderung gingen und die Grossen auf den Hike. Das Ziel war am Schluss bei beiden der Oberiberg, bei den Kleinen am Nachmittag und bei den Grossen um fünf Uhr morgens. Am Schluss kamen beide Gruppen wieder heil an.

Ganz am Ende des Lagers wurden die Kinder mit einem super Abschlussessen und einem romantischen Tanzabend belohnt.

Marco Schärer

Das Sommerlager in Bildern.

Auf den Spuren Draculas

Wie jedes Jahr an Pfingsten findet irgendwo in Europa das Superrally der Europäischen Harley-Davidson Föderation statt.
Dieses Jahr war Tschechien an der Reihe. Das Treffen sollte in der Nähe von Brünn stattfinden. Wie auch schon andere Jahre zuvor beschlossen wir, nach Tschechien zu reisen. Einige von uns, die schon mehrmals dabei waren, entschieden sich, nach der Rally noch eine zweiwöchige Motorradtour Richtung Osten anzuhängen. Was liegt da nicht näher als Rumänien. Rumänien ist EU-Mitglied, für West-Europäer aber trotzdem weitgehend unbekannt. Das Land steckt voller Entdeckungen und Überraschungen: Sehr freundliche Menschen, mächtige Berge der Karpaten, alte deutsche Dörfer voller Atmosphäre, Draculas Spuren und schlaglochreiche Wege. Das versprach uns eine tolle erlebnisreiche Tour.
Nach einer langen Wartezeit durch den Winter konnten wir es kaum mehr erwarten, bis der Tag X da war. So starteten wir am 31. Mai Richtung Osten.
Elio, *Rolf*, *Winni*, *Pitro*, *Schütz Chrigu* und ich starten ab Hunzenschwil. *Lüthy Chrigu* treffen wir unterwegs an der Grenze. Unser Tross bewegt sich auf der Landstrasse durchs Allgäu vorbei am Ammergebirge Richtung Osten.
Es darf nicht wahr sein, unterhalb München (Peiting) schlägt der Defektteufel schon das erste Mal zu .Wie kann es anders sein?! Es trifft wieder mal unseren *Pitro*. Probleme mit der Kupplung, nicht mehr fahrbar, Sch… – das können wir nicht vor Ort reparieren.
Pitro beschliesst sich abschleppen zu lassen und wir ziehen weiter unseres Weges. Nun gut, das ist nicht das, was man sich wünscht, doch das kann jedem passieren. Unser Credo ist – miteinander aus, miteinander nach Haus! Es versteht sicher jeder, dass es ein blödes Gefühl ist, wenn du deinen Kumpel am Strassenrand stehen lassen musst.

Kupplungspanne bei Pitro.

Unsere Route führt uns via Rosenheim, Wasserburg am Inn, Richtung Passau. In einer kleinen Ortschaft vor Passau beschliessen wir zu übernachten. Wie geht's wohl *Pitro*? Erste Versuche, ihn telefonisch zu erreichen, scheitern. Nach ein paar Versuchen erreichten wir ihn endlich und sind erfreut darüber, dass er uns folgt. Wir haben ihm unsere Koordinaten durchgegeben und warten gespannt, was er uns zu erzählen hat.
Ok, es wurde schon etwas später, bis er bei uns im Hotel ankam. Er ist noch einen kleinen Umweg via München gefahren … Navi lässt grüssen! Nach Zimmerbezug, einem kühlen Bier und einer vom Personal organisierten Jause berichtet er uns, wie er zu einer kleinen Meisterwerkstatt abgeschleppt wurde, wo man dann sogleich die Kupplung reparierte und er nach knapp drei Stunden wieder unterwegs war.
Gruppe komplett, es kann weitergehen. Über Passau fahren wir Richtung Bayerischen Wald der tschechischen Grenze entgegen. Durch eine wunderschöne Landschaft ziehen wir weiter Richtung Krummau an der Moldau über Budweis, Jindrichuv Hradec, Trebic nach Brünn. Super Landschaften, kleine Seen, eingebettet in saftig grünen Tälern – Landstrassen, die kilometerweise über Felder oder dichte Wälder führen. Eine kleine Unachtsamkeit und schon verfehlst

On the road again ....

du den Weg und fährst einen Umweg von bis zu 80 km. Ist weiter nicht schlimm, denn alle Wege führen irgendwie wieder zum Ziel. Nach unserer Zwischenschlaufe fahren wir zur Hauptverbindungsstrasse. Jedoch ist uns eine freie Fahrt nicht vergönnt, die Strasse ist gesperrt! Also weitere 50 km Umweg Richtung Süden – alles klar, das geht auch. Weit gefehlt, von Süden her ist die Strasse auch gesperrt, da hilft auch kein Navi! Also Karte raus und ganz alternativ neue Route suchen, puhh…! Jetzt wird's langsam nervig – den ganzen Tag auf dem Bock und kurz vor unserem Ziel solche Spielchen!
Nichtsdestotrotz finden wir den richtigen Weg und landen nach einer langen Irrfahrt rund 40 km unterhalb Brünn direkt an einem Stausee bei Pasohlàvky, an einem wunderschön angelegten Campingplatz.

Auf dem Campingplatz.

Bikers Welcome
Wir tauchen ein ins Geschehen der Superrally 2017. Weitere Freunde aus Rupperswil und Umgebung fanden auch ihren Weg nach Tschechien und so ergibt sich ein geselliges Beisammensein. Super Organisation dieses internationalen Events auf einem fantastischen Gelände. Bei bester Musik, gutem Food und interessanten Gesprächen fliegt die Zeit vorbei und schon ist es wieder Sonntag.

Wir verabschieden unsere Freunde, die den Heimweg antreten und rüsten uns für unsere Tour gen Osten. Aufgepackt und durch die Ausfahrtskontrolle durch starten wir Richtung Hodonin nach Nove Mesto in der Slovakei. Dort zieht es uns via Trencin nach Ruzomberok in der Niederen Tatra, wo wir in Besenova eine schöne Unterkunft beziehen und uns von der slovakischen Küche verwöhnen lassen.
Über Poprad Presov Kosice führt uns unser Weg südöstlich der Slowakei Richtung Ungarn, da wir die Ukraine umfahren müssen. Im nordöstlichen Teil Ungarns fahren wir entlang der Grenze Richtung Rumänien.
Nach einer langen Tagesfahrt und den ersten Bekanntschaften mit den ominösen Schlaglöchern, erreichen wir am späteren Abend Satu Mare(Achtung Zeitverschiebung). Hier beziehen wir eine wunderschöne Unterkunft und lassen uns mit rumänischen Spezialitäten verwöhnen.

Weiter geht's in der nächsten Dorfpost,
erzählt von Harald Pichler

Terminkalender

2017

September

14. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus
16. Wasserfahrverein: Endfahren mit Vereinsfest
16. STV: Jubiläumsfeier, 125 Jahre STV Rupperswil
16. Männerriege: Jubiläumsfeier, 125 Jahre STV Rupperswil
18. FAVERU: Krabbelgruppe «Drachenäscht», Kirchgemeindehaus im UG
19. Kirchgemeinde: Tanzkreis-Kreistanz, Kirchgemeindehaus
20. FAVERU: Kinder-Coiffeur, Kirchgemeindehaus im UG
20. Kirchgemeinde: Kreativ-Team, Kirchgemeindehaus
21. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus
23. Velo-Bike-Club: Abschlusstour Rennvelo
23. Schule: Einweihung Schulhaus mit Bezilifest
26. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag. Vortrag, «Palliative Care» Pfr. Dr. *Karin Tschanz Cooke,* Kirchgemeindehaus
28. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus
29. Freianglerverein: Absenden beim Fischerhaus (Zelt)
29. Feuerwehr: Hauptübung
30. Velo-Bike-Club: Beginn Bikesaison
30. Freier Schiessverein: Endschiessen in Holderbank

Oktober

1. Dorfmuseum: Saisonschluss
5. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus
7. Wasserfahrverein: Schiffe auswassern, putzen und aufräumen
9. Männerriege: Metzgete, Schenkenbergerhof
10. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag Film/Vortrag «Mit einem Salto in den Rollstuhl» , *Fabian Blum,* Kirchgemeindehaus
13. Wasserfahrverein: Suserbummel mit den Velos, Schenkenbergertal
17. Frauenriege: Metzgete
17. Kirchgemeinde: Tanzkreis-Kreistanz
19. Aktiv im Alter: *Krause Glucken* Vorstellung, im Gemeindesaal Hunzenschwil
21. Freianglerverein: Aareuferreinigung, Aare Rupperswil
21. Freier Schiessverein: Endschiessen in Holderbank
24. STV: Vereinsversammlung in Rupperswil
26. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus
27. Kirchgemeinde: Ökumenische Chinderchile in der Kirche
28. Natur- und Vogelschutzverein: Bastelaktion am Herbstmarkt für und mit Kindern beim Dorfmuseum
29. Freiangler: Endefischen mit Käseschnitten beim Fischerhaus
29. EMW: Sunday4Kids in der Sporthalle Rupperswil
30. FAVERU: Krabbelgruppe «Drachenäscht», Kirchgemeindehaus im UG
31. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag Vortrag «Vom Herzchirurgen zum Fernfahrer», *Dr. Markus Studer,* Kirchgemeindehaus

November

2. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus
4. Freianglerverein: Zelt abbauen und ev. holzen beim Fischerhaus
4. Männerriege: Mithilfe Herzen der Musik, Tägerhard
6. IVDR: Redaktionsschluss Beiträge + Termine DP 4/17
9. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus
11. STV: Delegiertenversammlung ATV
11. – 13. STV: Jubiläumsanlass für die Aktivriege
13. FAVERU: Krabbelgruppe «Drachenäscht», Kirchgemeindehaus im UG
14. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag Film über die Handholzerei «Von Menschen, Bäumen und Werkzeugen», Kirchgemeindehaus
16. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus
16. Kirchgemeinde: Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeindehaus
18. Aktiv im Alter: Spielnachmittag im Länzerthus
18. Wasserfahrverein: Generalversammlung
18. Freier Schiessverein: Absenden in Rupperswil
21. Kirchgemeinde: Tanzkreis-Kreistanz, Kirchgemeindehaus
23. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus
24. Kirchgemeinde: Ökumenische Chinderchile in der Kirche
26. EMW: Sunday4Kids in der Sporthalle Rupperswil
28. Frauenriege: Adventshock
30. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus

Dezember

1. STV: Delegiertenversammlung KTVL
2. Kirchgemeinde: Bazar, Kirchgemeindehaus
7. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus
8. Männerriege: Spaghetti Essen, Naturfreundehaus
10. EMW: Sunday4Kids in der Sporthalle Rupperswil
12. Kirchgemeinde: Seniorenadventsnachmittag mit dem *Trienger Nostalgiechörli,* Kirchgemeindehaus
12. Kirchgemeinde: Tanzkreis-Kreistanz, Kirchgemeindehaus
15. FAVERU: Kinder-Coiffeur, Kirchgemeindehaus im UG
15. STV: Waldweihnachten
17. Kirchgemeinde: 3. Advent, Gottesdienst mit Abendmahl im Länzerthus
17. Kirchgemeinde: 3. Advent, KiK-Weihnachtsfeier im Länzerthus
18. FAVERU: Krabbelgruppe «Drachenäscht», Kirchgemeindehaus im UG
19. Frauenriege: Adventsfensterbummel
21. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus
23. Velo-Bike-Club: Biker-Weihnachten
24. Kirchgemeinde: 4. Advent, Heiliger Abend, Familienweihnachtsfeier im Länzerthus
24. Kirchgemeinde: Heiliger Abend – Christnachtfeier
27. Männerriege: Jahresabschluss, Steinige Bank

Für detailliertere Angaben sehen Sie auf der IVDR-Hompage nach, www.ivdr.ch.

Schulferien 2017/2018

	Letzter Schultag	Erster Schultag
Schuljahresbeginn		**13. August 2017**
Herbst	29. September 2017	22. Oktober 2017
Weihnachten	22. Dezember 2017	8. Januar 2018
Sportferien	26. Januar 2018	12. Februar 2018
Frühling	6. April 2018	23. April 2018
Sommer	12. Juli 2018	13. August 2018

lindenapotheke
rupperswil

Ihr Ansprechpartner
für Gesundheitsfragen in Rupperswil

Unsere Dienstleistungen:
- HerzCheck®
- Sonetik-Hörtest und -Hörgeräte
- Inkontinenzberatung
- Impfberatung
- Netcare
- Polymedikationscheck
- Richten von Medikamenten in praktischen Wochendispensern (Pharmis)
- kostenloser Hauslieferdienst

ab lindenapotheke ag
mitteldorf 4
5102 rupperswil

telefon 062 897 33 48
rupperswil@lindenapo.ch
www.lindenapo.ch

Eriwis, Naturjuwel in Schinznach-Dorf

Gespannt war ich auf unseren Ausflug vom 20. Mai nach Schinznach Dorf – konnte ich mir doch unter Eriwis und einer Opalinustongrube (Opalinuston ist ein festes Tongestein, das in der Jurazeit über ein grosses Gebiet nördlich der heutigen Alpenkette abgelagert wurde) nicht viel vorstellen.

Mit dabei zu sein, hat sich jedoch mehr als gelohnt. Uns erwartete eine absolut spannende Führung von *Victor Condrau* von der Naturwerkstatt Eriwis durch diese einzigartige und artenreiche Landschaft.

Eriwis, Naturjuwel in Schinznach-Dorf.

Auf unserem Rundgang durch die rund 15 Hektaren grosse ehemalige Opalinustongrube, in der zwischen 1932 und 1998 durch die Zürcher Ziegeleien Ton zur Herstellung von Backsteinen und Dachziegeln abgebaut wurde und in welcher sich durch die etappierte Stilllegung im Laufe der Zeit sehr unterschiedliche Lebensräume entwickelt haben, liess uns *Victor Condrau* diese Naturvielfalt spüren und erleben.

Wir erfuhren sehr viel Interessantes über die Zeit des Tonabbaus, aber auch, dass seit 2006 die Tongrube durch den Verein Naturwerkstatt Eriwis gepflegt und aufgewertet wird. Dies mit viel Aufwand und unter grossem Einsatz, unter anderem auch durch Zivildienstleistende und Freiwilligenarbeit von Schulklassen und Firmen.

Die Naturwerkstatt Eriwis bietet nicht nur Führungen, sondern auch Kurse und Naturerfahrungen für Kinder, Jugendliche, Schulen und Firmen an.

Victor Condrau erklärte uns, dass von den rund 600 einheimischen Wildbienenarten über 100 in der Eriwis leben. Eine davon, welche in der Eriwis entdeckt wurde, galt sogar als ausgestorben. Wir durften einen Blick in die Beobachtungsstation und somit in das Innere eines Wildbienenhauses werfen, sahen Schmetterlinge, andere Insekten, Vögel und eine Vielfalt von Pflanzen, auch seltene wie etwa Orchideen.

Ja, sogar wunderschöne Wasserprimeln, von denen ich bis dahin nicht wusste, dass sie überhaupt existieren, blühten in den Weihern.

Wasserprimel.

Gelbbauchunke.

Wir entdeckten Tierspuren im feuchten Boden und dass der Ton an unseren Schuhsohlen klebte. Zum Schluss hatten wir sogar Gelegenheit, eine für kurze Zeit in einem Kunststoffterrarium eingefangene Gelbbauchunke, einen Molch sowie die Larve eines Gelbrandkäfers aus nächster Nähe und von allen Seiten beobachten zu können.

Larve des Gelbrandkäfers.

Hätten Sie gewusst, dass die Larve des Gelbrandkäfers, welche sich unter anderem von Kaulquappen ernährt, ihr Hinterteil durch die Wasseroberfläche stösst und auf diese Weise atmet? Genauso wie der Käfer selbst? Ausklingen liessen wir unseren Anlass gemütlich – mit einem Picknick aus dem eigenen Rucksack, einem Kaffee, offeriert von der Naturwerkstatt Eriwis und einem feinen Kuchen, gebacken von *Christa* und *Jürg*. Und wer Lust hatte, durfte sogar den Barfusspfad austesten. *Sibylle Brucker*

Möchten Sie mehr über die Naturwerkstatt Eriwis erfahren?
www.naturwerkstatt.org
oder über unseren Verein
www.nvvrupperswil.ch
Dann stöbern Sie doch etwas auf unseren Internetseiten.
Wir freuen uns über jedes Echo!

Pétanque-Club

Präsident: Thomas Parziani 062 897 43 80

1. Augustturnier unter heisser Sonne

Das um einen Tag vorverschobene Turnier spielten wir am 31. Juli unter strahlender Sommersonne auf unserer Anlage im Stockhard. Trotz Ferien und mit über 30 Grad heisser Temperatur trafen sich 16 Spieler zum traditionellen Turnier.

Die schattigen Spielfelder wurden ganz klar bevorzugt. In zugelosten Zweierteams spielten wir um den Tagessieg und um kühle Flaschen Champagner und süsse Trostpreise.

Trotz durchgeschwitztem Outfit und vielen Schweisstropfen im Gesicht, hatten sich aber die alten Hasen wieder durchgesetzt. Sie konnten sich dieses Jahr nochmals vor dem sehr stark spielenden Nachwuchs behaupten. Unser Vorstandsmitglied *Marianne Trachsel* führte perfekt durchs Turnier.

Natürlich kein Turnier ohne Verpflegung und geselligem Plaudern. Der Verein sponserte beim Rangverlesen einen Apéro und anschliessend genossen wir das feine Grillgut von unserem Grillmeister *Bobesch*.

Selbstverständlich spielten wir danach noch ein letztes Spiel mit den übrig gebliebenen Mitspielern, bevor wir uns auf den Nationalfeiertag vorbereiteten. *Jürg Hediger*

Ein erfolgreiches, heisses Turnier ...!

imbodenbauAG

Spenglerarbeiten
(Allgemein)

Flachdacharbeiten
(Neubau + Sanierungen)

Blitzschutzarbeiten
(Neuanlage, Instandstellung oder gem. Aufgebot Gebäudeversicherungsamt)

Gebäudehülle
(Fassaden aus Metall, Sandwiches-Paneele)

Flüssigkunststoff
(Abdichtungen, An-/Abschlüsse)

Reich Söhne
Schreinerei – Zimmerei

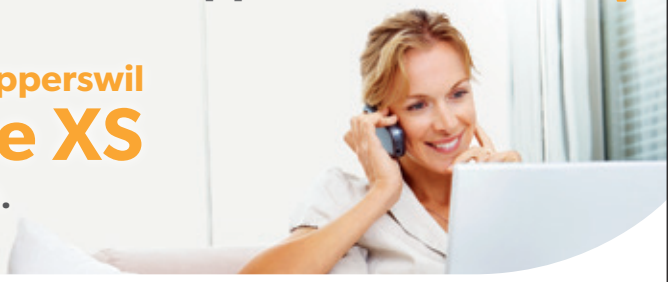
Küchen Schränke Badmöbel Fenster Türen

5102 Rupperswil 062 897 25 69

Yetnet Kabelnetz Rupperswil

HD

Preishammer in Rupperswil
All-in-One XS
für nur CHF 25.–/ Mt.



Seit Herbst 2016 bietet der Kabelnetzanbieter Yetnet neu die Produktepalette von Quickline, dem 2. grössten Telekommunikations-Anbieter der Schweiz, an.

Telefonie:
Kündigen Sie Ihren alten analogen Anschluss und telefonieren Sie jetzt digital mit Yetnet. Mit unserem modernisierten Glasfasernetz bieten wir Ihnen Höchstleistungen zu fairen Preisen.

Neu:
Profitieren Sie jetzt vom Kombi-Angebot All-in-One XS mit Digital TV/Internet/Festnetz- und Mobile-Telefonie für nur CHF 25.– pro Monat, zuzüglich den Grundgebühren für den Kabelanschluss.

C.-F. Ballystr. 36, 5012 Schönenwerd, Tel 062 544 44 44
Alle Angebote unter www.yetnet.ch

QUICKLINE

Wieder Rupperswiler auf dem Podest!

Schöner Erfolg am Rothenthurm und auf der Habsburg. Tolle Mannschaftsleistungen an geschichtsträchtigen Orten unseres Vaterlandes.

Zusammen mit dem PSV CL Aarau beteiligt sich der PC Rupperswil alljährlich an vier historischen Gedenkschiessen in unserer Heimat. Neu in diese Palette wurde das durch die Pistolensektion des UOV Schwyz am 29./30. April organisierte Rothenthurmschiessen aufgenommen. Während man sich in der Zentralschweiz noch im tiefen Winter fühlte, regnete es einmal mehr auf der Habsburg.
Und so waren die Verhältnisse alles andere als leicht – entweder grelles Licht von vorne oder Regentropfen auf dem Korn. Beides forderte seinen Tribut an Nerven und Punkten.

Gedenkschiessen Rothenthurm
Erneuter Ehrenplatz – 1 Punkt hinter dem sieggewohnten SV Kantonspolizei Zürich.
Schützen des PC Rupperswil sind seit dem letzten Jahr wichtige Stützen in der Wettkampfmannschaft des Polizeischützenvereins CL Aarau, welcher mit einem Detachement von 30 Aktiven am Rothenthurm präsent war. Die in drei Gruppen angetretenen Aargauer zeigten eine souveräne Gesamtleistung.
Team 1, mit den beiden Rupperswiler Präzisionskanonieren *Daniel Dennler* und *Nick Schmid,* musste sich erst auf der Zielgerade geschlagen geben. Mit einem Punkt retteten sich die Zürcher Kantonspolizisten (welche in ihren Reihen auch den amtierenden Polizei- Schweizermeister *Andreas Peier* hatten) über den Zielstrich.

Beste Rupperswiler Schützen am Rothenthurmschiessen 2017:

Daniel Dennler	53 Pt.
Nick Schmid	52 Pt.
James Kramer	49 Pt.
Guido Fischlin	44 Pt.

Habsburg
Dank Rupperswilern: Wieder sackstarke Mannschaftsleistung
Dani Dennler auf dem Ehrenplatz, *Werner Nyffeler* und *James Kramer* in den ersten 14 Rängen. Vergessen wir das Auswertungs-Debakel und freuen wir uns am Positiven. Die unter dem Patronat des PSV CL Aarau angetretenen Rupperswiler gehörten wiederum zur stärksten Sektion. Problemlos verteidigte man den Titel aus dem Vorjahr und verwies die Gegner auf die Plätze. Mit *Ray Mumenthaler* stellte das Detachement auch den verdienten Tagessieger.

Auszug aus der Habsburg-Rangliste von total 163 Klassierten:

2. *Daniel Dennler*	52 Pt.
13. *Werner Nyffeler*	45 Pt.
14. *James Kramer*	45 Pt.
21. *Guido Fischlin*	44 Pt.
31. *Nick Schmid*	43 Pt.

Für den PC Rupperswil ein sicherer Wert – und zweimal vorn: Daniel Dennler.

3. Patrick Schärli Cup vom15. Juni

Der im Rahmen der kleinen Meisterschaft durchgeführte Anlass des PC Rupperswil ist in allen Teilen gelungen.

Insgesamt haben 24 Personen an dieser Veranstaltung teilgenommen. 21 davon beteiligten sich am freiwilligen Wettkampf, welcher auf die schwarze Ordonnanzscheibe F ausgetragen wurde. Geschossen wurden insgesamt 20 Schuss – in je zwei 5er-Passen – in 60 und 30 Sekunden. Genannt werden die beiden Stiche als Erinnerung an den USA-Studienaufenthalt von *Patrick Schärli* – Chicago und Al Capone!

Um Farbe sowie auch um eine gute Portion Wettkampfstimmung in die Sache einfliessen zu lassen, ist der *Patrick Schärli Cup* ein Gästeschiessen mit handverlesenen Schützen und Freunden aus der Region. Erfreut darf festgestellt werden, dass der wieder erstarkte *Robert Bart* auf dem Weg zu seiner alten Form ist. Er begann seinen Wettkampf schon mal mit einer glatten «Cognac Passe» (5 x 10 = 50 Punkte) und schoss auf diesem Niveau auch aus. 190 Punkte reichten dem ehemaligen Schweizer Meister locker zum Tagessieg.

Lange sah es so aus, dass der Wettkampf-Namensgeber, *Patrick,* das Rennen machen würde, als er mit seiner Grosskaliberpistole schon mal satte 187 Points deponierte. Ein Podestplatz war ihm auf jeden Fall sicher. Etwas unerwartet an Terrain verloren die Lokalmatadoren *Nick Schmid* und *Beni Berner*. Besonders Letzterer schoss (fünflibergrosse) Schussbilder wie ein Herrgott, pfeifengerade aber ein kleines Stück vom Zentrum entfernt, dort wo nur noch Achter zu holen sind. Zufrieden war der mehrfache Landsturmsieger damit nicht.

Im Podestbereich konnten sich *James Kramer* (186) und *Kurt Zürcher* (185) ansiedeln. Als bester Gastschütze etablierte sich (wenn wir mal von der Koryphäe *Bart* absehen) *Kurt Amstad* mit sauberen 180 Punkten. Gleichviel erreichte auch PCR-Präsident *Guido Fischlin*.

Dank einem von Kassier *Nick Schmid* bewilligten «Rahmenkredit» kamen wir mit einem Obolus von CHF 10.– über die Runden. So konnte der engagierte Verpflegungs- und Küchenchef *Kurt Amstad* (CLA-Gönnermitglied) aus dem Vollen schöpfen. Er verwöhnte uns kulinarisch mit Apéro (Weisswein, Fleisch- und Käseplatte), anschliessend mit Grilladen und Salaten. Dazu genossen wir einen feinen Rotwein. Abgerundet wurde die Tafel mit einem Dessert. So werden kleine Veranstaltungen zu unvergesslichen Erlebnissen und bleiben in guter Erinnerung.

Auszug aus der Rangliste…

1.	*Robert Bart*, Gast	(95 + 95 = 190 Pt.)
2.	*Patrick Schärli*, PCR	(91 + 96 = 187 Pt.)
3.	*James Kramer*, PCR	(92 + 94 = 186 Pt.)
4.	*Kurt Zürcher*, PCR	(93 + 92 = 185 Pt.)
5.	*Guido Fischlin*, PCR	(89 + 91 = 180 Pt.)
6.	*Kurt Amstad*, Gast	(93 + 87 = 180 Pt.)
7.	*Nick Schmid*, PCR	(92 + 84 = 176 Pt.)
8.	*Bruno Dörig*, PCR	(93 + 78 = 171 Pt.)

James Kramer

Vor der neu erstellten Blende des Schützenhauses Rupperswil Aufstellung genommen: Aktive und Gäste des Patrick Schärli Cup 2017.

Mittagstisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat treffen sich rund 30 Seniorinnen und Senioren im «Länzerthus» zum Mittagstisch. Mittlerweile hat sich herumgesprochen, dass wir nach dem Essen auch immer wieder in geselliger Runde zusammensitzen.
Kürzlich bekamen wir sogar Besuch von der Kantonspolizei Aargau. *Wm mbV Marco Dössegger* von der Polizeilichen Beratungsstelle der Kantonspolizei Aargau überreichte den Mittagstisch-Gästen einen originellen Bleistiftspitzer in Form eines Töffhelms mit dem Aargauer Wappen. Und ganz wichtig: Auf dem Helm ist auch die Notrufnummer 117 vermerkt.
Damit nicht genug: Der Polizist nahm sich nach dem Essen obendrein noch Zeit, den Gästen in einem kurzen und sehr informativen Referat von den fiesen Machenschaften der Enkeltrickbetrüger zu erzählen. Alle hörten ganz gespannt zu und staunten über die hinterlistigen Methoden der Gauner. Der sehr freundliche Kantonspolizist machte die Seniorinnen und Senioren mit spannenden Erzählungen darauf aufmerksam, worauf sie bei etwas sonderbaren Anrufen besonders achten sollten. Allerspätestens wenn jemand nach Geld oder Schmuck nachfrage, gelte es, die Nr. 117 zu verständigen. Überhaupt sollten die Leute eigenartige Beobachtungen lieber einmal zuviel als einmal zu wenig der Polizei melden. Wer weiss, vielleicht kann dadurch ein Verbrechen verhindert werden!

Sie sehen, der Mittagstisch der Pro Senectute dient nicht nur der Verpflegung. Ebenso wichtig ist das gemeinsame Zusammensein und Erleben mit immer wieder neuer und interessanter Unterhaltung.

Preis Fr. 17.–/Person
Salat
Suppe
Tagesmenü oder Wochenhit
Dessert
inkl. Mineralwasser und Kaffee

Weitere Auskünfte zum Mittagstisch erteilt Ihnen: Marlis Weiler
Birkenweg 14
5102 Rupperswil
Tel. 062 897 45 01

Wann sind auch Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie! *Marlis Weiler, Leiterin Mittagstisch*

Bildungsprogramm 2017
Lernen, auffrischen, ausprobieren
Auch das aktuelle, druckfrische Kursprogramm für das 2. Halbjahr 2017 bietet wieder eine grosse Auswahl an Kursen, um etwas Neues zu erlernen, Interessantes zu erfahren, Bekanntes zu vertiefen oder Unbekanntes auszuprobieren.
Um die Wahl des passenden Angebots zu erleichtern, haben wir viele unserer Kurse

in entsprechende Stufen eingeteilt: In der Rubrik Informatik und Neue Medien finden Sie zum Beispiel einen Einsteigerkurs, wie Sie Ihr iPhone einrichten.
Vielleicht haben Sie schon Erfahrung im Spielen eines Instrumentes. Dann könnte ein fortlaufender Kurs das Richtige für Sie sein. Oder Sie möchten ein Bewegungsangebot ausprobieren oder kennenlernen?
Halten Sie Ausschau nach einer Schnupperlektion, einem Einsteiger- oder Grundkurs. Zudem warten auch viele interessante Führungen und Betriebsbesichtigungen auf Sie.

Die Angebote der Pro Senectute Aargau stehen allen Frauen und Männern ab 60 Jahren offen. Ihr Wohnort ist für den Besuch einer Veranstaltung nicht massgebend. Sie sind jederzeit in allen Regionen des Aargaus herzlich willkommen.

Während des Semesters gibt es laufend Ergänzungen, deshalb lohnt es sich, auch hin und wieder einen Blick auf unsere Internetseite www.ag.pro-senectute.ch/bildung zu werfen. Oder bestellen Sie das Programm bei: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Lenzburg, Burghaldenstrasse 19, 5600 Lenzburg, Tel. 062 891 77 66; Fax: 062 892 03 58 oder info@ag.pro-senectute.ch.

Herbstsammlung 2017
«Agieren statt reagieren»
Vom 26. September bis 22. Oktober 2017 führt Pro Senectute ihre schweizweite Herbstsammlung durch. Die Altersorganisation ruft die Bevölkerung dazu auf, armutsbetroffene Seniorinnen und Senioren zu unterstützen. In der Schweiz kämpft schätzungsweise jeder achte ältere Mensch trotz AHV und beruflicher Vorsorge mit finanziellen Problemen. Pro Senectute hilft Menschen, möglichst lange selbstbestimmt zu leben.
Leider ist eine persönliche Sammlung von Haus zu Haus auch in diesem Jahr nicht mehr möglich und der Sammelprospekt mit Einzahlungsschein wird wiederum per Post in die Haushaltungen verteilt. Pro Senectute dankt der Bevölkerung von Rupperswil schon jetzt herzlich für jede Spende zugunsten der armutsbetroffenen, älteren Generation.

«Agieren statt reagieren»
Pro Senectute hilft Menschen, möglichst lange selbstbestimmt zu leben. Vorausdenken statt sich von Situationen überrollen zu lassen. Die Beratungsstellen der Pro Senectute sind eine wichtige und diskrete Anlaufstelle bei persönlichen oder finanziellen Problemen älterer Menschen, sie unterstützt Ratsuchende und deren Angehörige kostenlos. Dank Spenden kann Pro Senectute ältere Menschen finanziell unterstützen und mit ihrem breiten Dienstleistungsangebot ein erfülltes und selbständiges Leben zuhause ermöglichen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Pro Senecute, Beratungsstelle Lenzburg, Burghaldenstrasse 19, 5600 Lenzburg, Tel. 062 891 77 66 oder www.ag.pro-senectute.ch.

Sport und Bewegung
Verlangen Sie die Detailprogramme und lassen Sie sich von Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle über verschiedene Sportangebote beraten. *HeidiSchatzmann*

Verschiedene Sportarten.

«De Himmel chunnt uf Ärde» *von Andrew Bond*

Auch dieses Jahr wollen wir ein KiK-Weihnachtsspiel einüben und aufführen. Wir freuen uns, wenn viele Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mitmachen und sich den Sonntag, 17. Dezember jetzt schon reservieren!

Es geht um den vorwitzigen, chaotischen kleinen *Engel Zetnael*, der seinen Heiligenschein nicht mehr findet. Deshalb verpasst er den Abflug des Engelchors nach Bethlehem, schafft es aber doch noch, zusammen mit dem alten, halbblinden Esel von *Josef*, dem Stallknecht der drei Weisen und dem lahmen Hirtenmädchen *Zippora* rechtzeitig im Stall beim Jesuskind einzutreffen.

Herausgeber und Verfasser dieses Krippenspiels ist die Reformierte Landeskirche Aargau und es ist ein Geschenk an den Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund SEK zum Reformationsjubiläum 2017.

Der kleine Engel hat jedoch sehr gut begriffen, was das Wichtige an Weihnachten ist: Wenn der Himmel auf die Erde kommt, dann gilt das für alle.

Die Anmeldetalons mit den Probedaten werden im Kindergarten und der Schule verteilt, können im Sekretariat bezogen oder von der Webseite heruntergeladen werden.
Wir freuen uns auf dich!

Rahel Vontobel
und das Vorbereitungsteam

500 JAHRE REFORMATION

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE RUPPERSWIL

VORTRAGSREIHE ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM
19.30 – 20.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
mit anschliessendem Apéro

07. September **„Die Kernbotschaften der Reformation“**

Prof. Dr. Matthias Zeindler
Universität Bern

25. Oktober **„Warum wird die Reformation immer noch gefeiert?“**

Pfr. Dr. Timothy Cooke
Pfarramt Kirchgemeinde Rupperswil

14. November **„Die Eigenarten der Reformation in Deutschland und in der Schweiz“**

Prof. Dr. Emidio Campi
Emeritierter Leiter des Schweizerischen Instituts für Reformationsgeschichte

Reformierte Kirchgemeinde Rupperswil, Kirchweg 4, Postfach 11, 5102 Rupperswil
Tel. 062 897 28 71, sekretariat@ref-kirche-rupperswil.ch, www.ref-kirche-rupperswil.ch

Badiübung in Tennwil

Die diesjährige Badiübung fand ausserhalb der Ruppers-wiler Badi statt, nämlich am Hallwilersee. Der ursprünglich geplante Termin fiel buchstäblich ins Wasser. Das Wetter war einfach zu garstig.

Alle lauschen gespannt den Einführungen der beiden Instruktorinnen.

Einige Unentwegte trafen sich dennoch eine Woche später in der Badi von Tennwil. Das Wetter war dieses Mal ganz ausgezeichnet. Ohne genaue Instruktion wird jedoch niemand auf den See gelassen. Schwimmwesten sind Pflicht, auch wenn man Meisterschwimmer ist! Anschliessend ging es aufs Wasser. Der Start ist gar nicht einfach, besonders, wenn man es noch nie gemacht hat. Trotz anders lautenden grossmäuligen Versprechungenicht ins Wasser zu fallen, haben alle Bekanntschaft mit dem nassen Element gemacht.

Nach einiger Übungszeit hatten es die paddelnden Samariter aber ziemlich im Griff. Sie kreuzten immerhin gut 90 Minuten auf dem See herum.

Anschliessend verschoben wir uns ins Badirestaurant, wo wir zum unsportlichen, dafür aber gemütlichen Teil übergingen. *Daniel Aeschbacher*

Übung macht den (Paddel-)Meister.

Vereinsreise zum Ballenberg

Petrus meinte es trotz anders lautenden Vorhersagen recht gut mit uns.
Unser Chauffeur *Hanspi Leutwyler* fuhr das muntere Trüppchen von 13 Teilnehmern zuerst nach Kägiswil, wo es auf einer sonnigen Terrasse zum Kafi-, Gipfeli-, WC- und Rauchpausenhalt kam. Gut gestärkt ging es weiter zu unserem Ziel, dem Ballenberg. Wir haben eine Führung gebucht und erfuhren daher viel Wissenswertes über die Leute und das Leben der damaligen Zeit.

Die Wasserqualität und insbesondere die Temperatur wird geprüft.

Langsam knurrte der Magen. Gut, dass der Präsi ein tolles Restaurant an den Ufern des Brienzersees gefunden hatte. Das Essen war ganz ausgezeichnet, alle waren begeistert, insbesondere vom Dessert, welches vom Präsi anlässlich seines runden Geburtstages gesponsert wurde.

Das Wetter zeigte sich immer noch von seiner besten Seite. Einem Spaziergang entlang den Gestaden des Sees stand nichts im Weg. Einige leicht Verrückte konnten es nicht lassen und unternahmen einen Schwumm im saubersten See der Schweiz. Es soll aber ziemlich kalt gewesen sein. Hey, das ist einer der kältesten Seen der Schweiz, der *Präsi* hatte euch gewarnt.

Nachdem die Schwimmer doch nicht ganz bis Interlaken schwimmen wollten, haben wir halt in Brienz das Schiff bestiegen.

Wir genossen die kühle Brise, stellten aber nach einem Blick Richtung Interlaken fest, dass sich dort etwas zusammenbraut. So war es dann auch. Unseren Bus schüttelte es ziemlich durch, als wir in ein gewaltiges Unwetter gerieten. Das war nicht gerade lustig. Aber unser Chauffeur hatte auch diese Situation im Griff und brachte uns wohlbehalten wieder nach Hause.

Vielen Dank an *Marlies* für die Organisation und an *Hanspi* fürs Chauffieren.

Daniel Aeschbacher

Noch scheint die Sonne, aber nicht mehr lange!

Neues Schulhaus

Nach zweijähriger Planung und Bauzeit ist es endlich soweit, das Schulhaus ist bezugsbereit. In den letzten Wochen wurde noch fleissig gearbeitet, im Schulhaus sowie auch an der Umgebung.
Anfangs August wurden dann die Zügelkisten gepackt und mit den neuen Möbeln in die neuen Zimmer gebracht. Damit man am 14. August starten konnte, wurde jedes Schulzimmer von den Lehrpersonen eingerichtet. Auch das Sekretariat und die Schulleiterbüros wurden in das neue Schulhaus gezügelt, damit jetzt alles unter einem Dach ist. Das Schulhaus wird sich mit Leben und Freude füllen. Generationen von Schülern werden sich darin das schulische Rüstzeug erarbeiten und Freundschaften fürs Leben schliessen.

Einweihung und Tag der offenen Tür
Das Schulhaus wird am Samstag, 23. September, offiziell eingeweiht mit einem «Tag der offenen Tür». Wir laden Sie alle sehr herzlich dazu ein, vorbeizukommen und die Räumlichkeiten zu besichtigen.

Die Feierlichkeiten beginnen um zehn Uhr mit Begrüssungen vom Gemeinderat und Regierungsrat *Alex Hürzeler.* Das ganze wird musikalisch begleitet durch die *Canny Brass Band* und einem *Schülerchor*. Mit dem Banddurchschnitt wird das Gebäude für die Öffentlichkeit freigegeben und man kann dann das Schulhaus bis gegen 16 Uhr besichtigen.

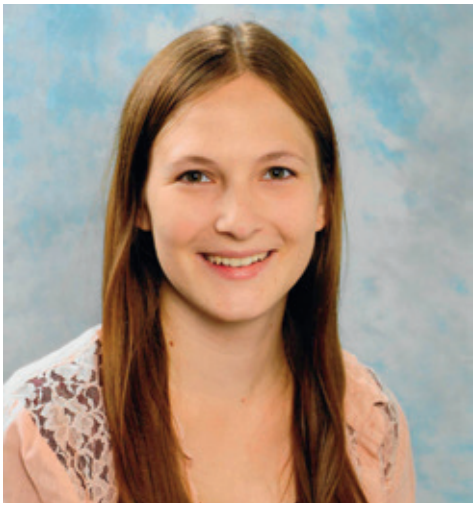
Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. An verschiedenen Ständen rund um das Schulhaus kann man sich kulinarisch von unseren Nationenköchen verwöhnen lassen – zum Beispiel Paella, Grill, Pommes, Raclette, Chili con Carne, Shakes und noch Vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen, es hat sicher für jeden etwas Feines dabei.

Damit wir das Fest gebührend feiern können und es uns in guter Erinnerung bleiben wird, hoffen der Gemeinderat und auch die Schule auf eine grosse Besucherzahl.

Ursula Rapolani

Vorstellung neue Lehrerin
Mein Name ist *Corina Furrer*. Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Aarau. In meiner Freizeit geniesse ich es, Akkordeon und Klavier zu spielen. Zudem lese ich gern und verbringe viel Zeit in der Natur, weshalb ich nach meiner Schulzeit die Lehre zur Floristin absolvierte. Während dieser Zeit war mein Wunschberuf «Lehrerin» stets präsent. Im vergangenen Juli schloss ich schliesslich mein Studium zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule ab und unterrichte nun als Klassenlehrperson an der 5. Klasse. Mir ist es wichtig, dass sich Schülerinnen und Schüler in der Schule wohl fühlen und sich stets weiter entwickeln können.

Corina Furrer.



Sascha's Fahrschule

Auto / Motorrad / Theorie

Wildi Sascha
5102 Rupperswil
079 365 58 66

info@saschas-fahrschule.ch
www.saschas-fahrschule.ch

Theorielokal: Heuweg 6, 5102 Rupperswil (beim Dorfmuseum)

Laufend Motorrad-Grundkurse,
Verkehrskundeunterricht und Bögle

GIPSER STEINER AG

Für schöneres Wohnen
Gipserarbeiten, Isolationen, Stukkaturen, Brandschutz,
Kundenmaurerarbeiten, Rissanierungen

Remo Steiner
Eidg. dipl. Gipsermeister
Stationsrain 1, 5102 Rupperswil, Mobile 079 214 75 42

info@gipsersteiner.ch, www.gipsersteiner.ch

Rupperswil Maler Fabian GmbH

Michael Fabian

Stationsrain 1
5102 Rupperswil
Mobile 079 694 73 77

E-Mail: malerei@efabian.ch

Tore Türen Fenster
Wintergarten
Schaufensteranlagen
allg. Metallbauarbeiten
Stahlbau

METALLBAU LUKAS FREI AG

Obermatt 1D 5102 Rupperswil
Tel. 062 889 07 07 Fax 062 889 07 00
info@metallbau-lukasfrei.ch
www.metallbau-lukasfrei.ch

saa
steiner abegglen amsler

Farbe und Struktur am Bau

saa ag, Wiesenweg 47, 5102 Rupperswil
Tel. 062 822 32 44, info@saa-ag.ch, www.saa-ag.ch

Aargauer Kantonalturnfest Jugend

Am Donnerstag, 15. Juni, startete die Jugendriege Rupperswil am Aargauer Kantonalturnfest Freiamt 2017 in Muri.

Über 5'000 Jungturnerinnen und Jungturner, mehrheitlich aus dem Kanton Aargau, traten an diesem Tag in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an.

Die Jugendriege Rupperswil nahm am dreiteiligen Vereinswettkampf in den Disziplinen Sprünge, Hindernislauf und 60 m Pendelstafette teil.

Die Mädchen erzielten eine Endnote von 22.56 in der 2. Stärkeklasse (SP: 7.33/HL: 7.33/PS60: 7.90), wohingegen die Jungs eine Endnote von 25.99 in der 3. Stärkeklasse erturnten (SP: 7.99/HL: 8.69/PS60: 9.31). Sie platzierten sich mit dieser Endnote auf dem starken 9. Rang.

Ein Platz in den Top 10 stellt für den STV Rupperswil in der 125-jährigen Vereinsgeschichte ein neuer Rekord dar!

Die Jugendriege Rupperswil ist mit ihren rund 110 turnenden Kindern eine der grössten Jugendriegen im Kreis Lenzburg und seit einigen Jahren bezüglich Teilnehmerzahl und Niveau auf dem aufsteigenden Ast. Dies ist unter anderem, wie auch Bundespräsidentin *Doris Leuthard* an ihrer Eröffnungsrede in Muri erwähnt hat, der Freiwilligenarbeit der Leiterinnen und Leiter zu verdanken, die sich die Zeit nehmen, spannende sowie abwechslungs- und lehrreiche Trainings für die Kids zu gestalten. Wir blicken in eine positive Zukunft mit der Jugendriege Rupperswil und danken allen involvierten Personen für ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Pascal Spanò

Ein Platz in den Top 10 ist für den STV Rupperswil in der 125-jährigen Vereinsgeschichte ein neuer Rekord!

Aargauer Kantonalturnfest Aktive

Um zehn vor zehn versammelten sich die Aktiven am 24. Juni beim Bahnhof Rupperswil. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Präsidenten fuhren wir nach Muri ans Kantonalturnfest.

Dort blieb noch genug Zeit, um uns im Vereinsdepot einzunisten, das Festgelände zu erkunden und noch Wettkämpfe anderer Vereine anzuschauen, bevor sich das Sprungkader besammelte.

Vor motivierendem Publikum konnten die 27 Rupperswiler voller Spannung in den Wettkampftag starten. Kurz nach zwei war auch schon das 24-köpfige Ringkader mit ihrer Vorführung an der Reihe. Kurz darauf führten 16 Herren unter strahlendem Himmel ihr neues Gymnastikprogramm in der Sponsorenarena auf. Die Gymnastiker gaben Vollgas und erturnten die neue Bestnote von 8.82. Nur wenig später präsentierten die Damen ihr Team Aerobic in der Coop-Arena vor begeistertem Publikum.

Nachdem die neuen Vereinsfotos geschossen waren, wurden die neuen Mitglieder im Brunnen getauft. Beim anschliessenden Apéro hatten wir dann Zeit, herunterzufahren und die Ereignisse des Tages gemütlich miteinander zu besprechen. Im Anschluss daran folgte das gemeinsame Abendessen, bevor im Festzelt bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

Neuigkeiten sowie Bilder und Berichte findet Ihr online unter www.stv-rupperswil.ch oder auf unserer Facebook-Seite.

Tobias Kaufmann

Die Aktiven beim Fotoshooting am Aargauer Kantonalturnfest.

Theaterverein Tangram

Präsidentin: Ursula Rapolani 062 897 41 86

Sommerpause- und trotzdem ist immer etwas los.

Wie jedes Jahr geniessen wir die warmen Sommertage oder öfters auch die Regentage in den Ferien oder bei gemütlichen Zusammentreffen in Restaurants, beim Grillen, Minigolfspielen oder dem immer beliebten Dartspielen mit anschliessendem Pouletflügeliessen. *Claudia Richner*

Beim Minigolfen.

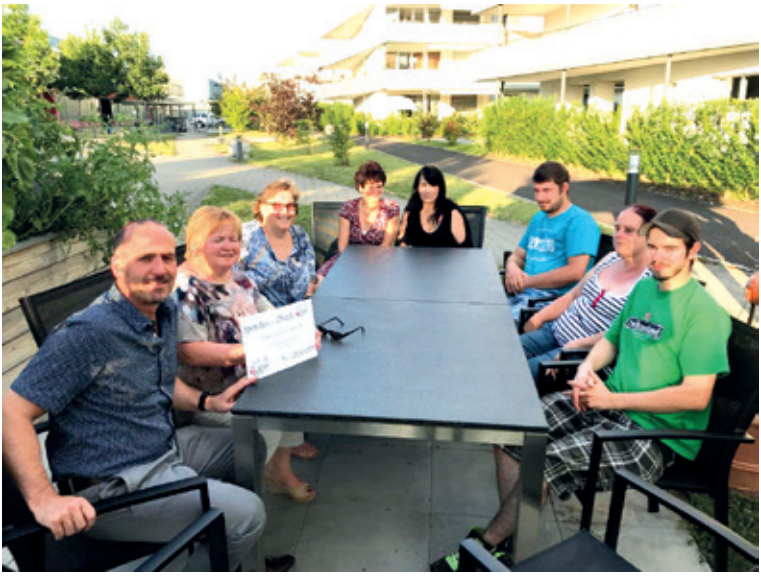
Beim Dartspiel und Pouletflügeliessen.

Aufführungen 2018

Und nun lege ich Ihnen unsere neuen Theaterdaten ans Herz. Notieren Sie jetzt schon in der Agenda folgende Daten der Aufführungen:

2./3./4. März 2018

9./10. März 2018



Spende an die Behinderten Stiftung, Lenzburg
Dieses Jahr haben wir je Fr. 2.– der Theatereintritte, das heisst Fr. 2‘000.– der Behinderten Stiftung, Lenzburg überreicht. Wir wurden herzlich empfangen und durften einen kleinen Apéro mitgeniessen.

Maiabend

Jedes Jahr treffen wir uns abwechslungsweise in Suhr oder Rupperswil zum Bräteln. Dieses Mal in Suhr auf dem grossen Gärtnereiareal von *Rosmarie*. Für einen gemütlichen Grillabend braucht es nicht zwingend einen lauschigen Platz am Waldrand oder am Fluss. Nein, auch zwischen Treibhäusern, Blumen- und Gemüsebeeten lässt es sich behaglich verweilen. Wichtig sind die Stimmung und die Freude der Gäste! Wir Rupperswiler wurden von unseren Suhrer Kolleginnen von A bis Z verwöhnt mit Bratwürsten, verschiedenen Salaten, *Käthis* gefüllten Champignons und natürlich etwas Süssem zum Schluss. Einfach herrlich! Vielen Dank für die Bewirtung!

Gemütlicher Grillabend bei Rosmarie.

Tag der (P)Tracht

Anstelle unserer Tanzprobe fuhren wir am 6. Juni, am schweizerischen Tag der Tracht, zum offenen Tanzen nach Möriken. Wegen der schlechten Witterung musste der Anlass vom Yul-Brynner-Platz in den Gemeindesaal verlegt werden. Weit über 100 Tänzer und Tänzerinnen fanden sich in Möriken ein, obwohl gleichzeitig an vielen anderen Orten ebenfalls Anlässe stattfanden. Nicht nur die zahlreichen Zuschauer, auch die Trachtenleute staunten über die Vielfalt der anwesenden Trachten. Deshalb könnte man den Tag der Tracht auch als «Tag der Pracht» bezeichnen. Zur Auflockerung und zur Freude des Publikums traten zwischen den einzelnen Tanzblöcken eine Kindertanzgruppe und eine Singgruppe auf. Für die musikalische Umrahmung und Tanzbegleitung war die «Husmusig Effige» zuständig. Ihr zuzuhören war ein grosser Genuss! Gegen Mitternacht machten sich alle zufrieden, beschwingt und glücklich auf dem Heimweg.

Runder Geburtstag

Während *Heidy Alder* Ende Mai ihre Ferien genoss, hatten wir Gelegenheit, Ort und Datum für ihr Geburtstagsfest zu bestimmen. Es wurde absolutes Stillschweigen vereinbart – sollte es doch bis zum Schluss eine Überraschung bleiben. Am 11. Juli war es dann soweit.

Wie jeden Dienstag wartete *Heidy* als Erste nichtsahnend im Singsaal auf ihre Mittänzerinnen. Diese liessen jedoch auf sich warten. Erst nach einiger Zeit wurde ihr mitgeteilt, dass ausnahmsweise keine Tanzprobe stattfinde, sondern, dass ihr runder Geburtstag bei *Anita* nachgefeiert werde.

Als sie dort eintraf, wurde sie von den übrigen Gästen mit einem Glas Wein und einem «Happy Birthday» herzlich empfangen. Super, dass die «Geheimniskrämerei» geglückt ist!

Heidy, alles Gute zum Geburtstag.

Nach diesem gelungenen Abend verabschiedeten wir uns in die Sommerferien, welche durch den Auftritt an der 1. August-Feier in der Bärenmatte Suhr unterbrochen wurde.

Monika und Sonja

In Memoriam Greti Wildi

(07.03.1933 – 08.05.2017)

Eine liebenswerte Person ist nicht mehr. Anlässlich der Tanzprobe anfangs Mai erreicht uns die traurige Nachricht von *Gretis* Tod. Am 16. Mai musste die Trachtengruppe Rupperswil Abschied nehmen vom langjährigen Ehrenmitglied *Greti Wildi-Schwarz*.

Greti ist an der Generalversammlung vom 1. März 1971 als Aktivmitglied der Trachtengruppe beigetreten. Schon zwei Jahre später wurde sie als Aktuarin in den Vorstand gewählt. Dieses Amt betreute sie umsichtig und gewissenhaft zwölf Jahre lang.

Gemeinsam mit der Gruppe war sie öfters an Volkstanz-Anlässen anzutreffen. Sie pflegte den Volkstanz bis ihr die Sehkraft das Tanzen nicht mehr möglich machte. An geselligen Anlässen wie auch an Versammlungen war *Greti* ein willkommener Gast. Sie hatte immer ein «offenes Ohr», war interessiert am Geschehen innerhalb des Vereinslebens. *Gretis* Persönlichkeit und ihre Ausstrahlung wird uns in Zukunft fehlen.

Ursula

Renovation Spielplatz Füllern

Meister, die Arbeit ist fertig, soll ich sie gleich flicken?
Dieses geflügelte Wort trifft in unerwarteter Weise und ohne jegliche Schuld des Meisters oder der Handwerker zu.
Blitz, Sturm und Hagel haben am 8. Juli das im Mai vollendete Werk teilweise zerstört, sodass man mit der Reparatur tatsächlich praktisch sofort beginnen musste.
Nach eingehender Planung gingen wir im Frühjahr daran, den Spielplatz Füllern zu renovieren. Eine gründliche Erneuerung war aus Sicherheitsgründen nötig geworden, die alten Einrichtungen haben den Sicherheitsanforderungen nicht mehr genügt.
1975 ist der Spielplatz vom Verschönerungsverein geschaffen worden. In regelmässigen Arbeitseinsätzen sorgen Mitglieder des Vereins für eine angemessene Pflege des beliebten Platzes.
Im Rahmen der Renovation hat die ältlich gewordene Pneuschaukel einer neuen Korbschaukel weichen müssen und die Wippe (Gigampfi) ist durch ein neues Modell ersetzt worden.

Die Rutschbahn war buchstäblich «durchgerutscht», weshalb nun eine neue, etwas längere und mit einer Kurve versehene Bahn zum Rutschen einlädt.
Der Spielplatz soll auch ein Ort der Begegnung sein. Ein neuer Tisch und neue Bänke bieten Platz für gemütliches Zusammensein. Der Platz ist offensichtlich sehr beliebt für Kindergeburtstage und kleine Familienanlässe.

Eine von Leonie Hochstrasser geschaffene «Benimmtafel» erinnert daran, dass der Platz in erster Linie ein Kinderspielplatz ist, aber durchaus auch für gesellige Begegnungen gedacht ist, sofern das Verhalten der Benutzer angemessen bleibt.

Pneuschaukel durch Korbschaukel ersetzt.

Holz für die Feuerstelle steht kostenlos zur Verfügung, sollte aber nicht sinnlos verfeuert werden.

Bei Redaktionsschluss ist die Balkenschaukel noch nicht geliefert, sie wird aber sobald als möglich montiert. Im Übrigen ist der Platz wieder in Ordnung gestellt. Dank guter Zusammenarbeit der zuständigen Stellen (*Forstamt, Gemeinde, Versicherung, VVR, Firma Ott*) sind die Spuren des Unwetters beseitigt und der Platz kann wieder benützt werden.
Wir sind dankbar, dass aus dem Schadenereignis keinerlei Personenschaden entstanden ist.

Urs Vock

Sweet Treat
the dessert you deserve

cakepop shop

Sweet Treat
Ulrike Abels
Dorfstrasse 10a
5102 Rupperswil
www.sweet-treat.ch
www.cakepop-shop.ch

malerfarner

Amselweg 34
5102 Rupperswil
Tel. 062 897 11 49
Fax 062 897 30 11
malerfarner@bluewin.ch

AGRO
TREUHAND
Aargau
AG für Landwirtschaft und Gewerbe

Ihr Partner für **Gewerbe-, Landwirtschafts- und Dienstleistungsbetriebe** sowie **Privatpersonen**

- ☑ Buchführung
- ☑ Jahresabschlüsse
- ☑ Betriebsübergaben
- ☑ Steuererklärungen
- ☑ Mehrwertsteuer
- ☑ Steuerberatung

Agro-Treuhand Aargau
Suhrhardweg 6
5102 Rupperswil

062 889 00 50
www.ataargau.ch
admin@ataargau.ch

BÜRGIN RUPPERSWIL AG
CARROSSERIE + SPRITZWERK

Wiesenweg 34
5102 Rupperswil
Telefon 062 897 17 49
E-Mail info@br-ag.ch
www.br-ag.ch

Fahrschule
FF
Fabian

Willkommen in deiner mobilen Zukunft

fahrschulefabian.ch
079 2 60 70 80

Pfingstfahrt 2017

Die Pfingstfahrt fand trotz den schlechten Wettervorhersagen statt. Zum Glück blieben alle blieben trocken und es war ein toller Tag auf der Aare. Die Fahrt ging von Aarburg nach Rupperswil.
Das geplante Training in Aarburg für den Aargauer Cup wurde jedoch infolge schlechtem Wetter abgesagt.

Viele erfolgreiche Wettfahren!
Aargauer Cup in Aarburg
Am 10. Juni fand in Aarburg ein Einzelwettfahren und ein Sie & Er-Wettfahren statt – der Aargauer Cup. Für den Wasserfahrverein Rupperswil ein Wettfahren mit gemischten Gefühlen. Viele tolle Resultate, aber leider auch einige Verletzte!

Aargauer Meisterschaft in Rheinfelden
Auch an der Aargauer Meisterschaft in Rheinfelden durften wir uns über sehr tolle Resultate freuen! Mit insgesamt 13 Medaillen- und Kranzrängen in fast allen Kategorien und dem tollen 4. Vereinsrang durften wir am 17. Juni nach Hause fahren.

Tolle Resultate in Rheinfelden an der Aargauer Meisterschaft.

Senioren- und Junioren Cup in Birsfelden
Nur eine Woche später glänzten unsere Jungen! Am Junioren Cup in Birsfelden konnten wir den 2. Vereinsrang erreichen!
Bei den Senioren und Veteranen nahm von unserem Verein niemand teil.

Paarwettfahren in Ryburg Möhlin
Anfangs Juli, beim Nationalen Paarwettfahren und Sie & Er-Wettfahren in Rheinfelden, platzierten wir uns auf dem 6. Vereinsrang mit vielen tollen Erfolgen.

Erfolgreiches Wettfahren in Ryburg Möhlin.

Wanderwochenende auf den Jochpass
Damit es uns in unserer wohlverdienten Wettfahrpause in den Sommerferien nicht langweilig wurde, wanderten wir Mitte Juli auf den Jochpass und hatten dort einen gemütlichen Abend. Am nächsten Tag ging es weiter auf die Melchsee-Frutt und dann mit den Trottis und mit dem Zug wieder nach Hause. Wir hatten ein tolles Wochenende erlebt!

Gästebucheintrag auf dem Jochpass am Wanderwochenende.

Jugendlager 2017

Unsere Jungen hatten eine tolle Zeit im Jugendlager in Brunnen. *Alex, Manuel, Dominik, Luana* und *Monika* können sich über ihre bestandenen Motorbootprüfungen (Kurse 4 und 5) freuen.

1. Augustfeier

An der 1. Augustfeier beim Fussballplatz in Rupperswil führte der Wasserfahrverein die Festwirtschaft. Trotz Hitze war es eine gelungene Feier. Vielen Dank allen Besuchern.

Anja Kunz

Elektro Strub AG: Fokus Pumpwerk Rupperswil

CRC. Elektro-Installationen in Industriebauten machen den grössten Teil der Aufträge der Rupperswiler Niederlassung von *Elektro Strub AG* aus. *Mario Vogel* hat mit seinem Team ein umfassendes Fachwissen aufgebaut. Seit März 2016 arbeiten die Elektrofachleute intensiv am neuen Pumpwerk in Rupperswil.

Interview: Chris Regez sprach mit Mario Vogel

Weshalb musste die Kläranlage Rupperswil stillgelegt werden?

Mario Vogel*:* Bis ins Jahr 2040 müssen alle bestehenden Kläranlagen die neuen Normen erfüllen, da bis dann auch alle Reststoffe, wie z. B. Antibiotika, aus dem Wasser entnommen werden müssen. Die Kosten für den Umbau der bestehenden Rupperswiler Kläranlage wären zu hoch gewesen, sodass man eine andere Lösung suchte.

Wofür hat sich die Betreiberin entschieden?

Mario Vogel: Durch den Bau des neuen Pumpwerks wird das Abwasser in die nahe gelegene Kläranlage in Wildegg gepumpt. Diese Anlage ist bereits auf dem allerneusten technischen Stand. Das Abwasser wird durch eine «Pipeline» gepumpt, die eine Länge von 1,5 km aufweist. Der Durchmesser der Kunststoffrohre beträgt 300 mm.

Welche Leistungen haben Sie beim Bau des Pumpwerks erbracht?

Mario Vogel: Ein Planungsbüro hat die neue Pumpstation geplant und die Bauleitung ausgeführt. Ein Generalunternehmer war für die Baudienstleistungen verantwortlich. Wir haben alle elektrischen Installationen im Detail geplant und ausgeführt.

Können Sie Ihre Leistungen näher beschreiben?

Mario Vogel: Nach der Anlieferung einer Hochspannungs-Trafostation mit 16‘000 Volt haben wir alle notwendigen Steuer- und Leistungsschränke an die Trafostation angeschlossen, welche die Apparate mit Strom versorgt. Dies beinhaltete die komplexe Verkabelung bis und mit Funktionskontrolle und Inbetriebnahme.

Was waren die weiteren Schritte?

Mario Vogel: Die gesamte Infrastruktur der Pumpstation musste ebenfalls an die Steuerschränke angeschlossen werden. Dazu zählen Licht, Heizung, Pumpen, Steuerungen, Kräne, Lüftungen sowie alle Sicherheitskomponenten.

Was ist die Besonderheit an der Installation?
Mario Vogel: Da Abwasser stark säurehaltig ist und giftige Dämpfe ausstösst, durften wir nur Chromstahlteile einbauen, welche die V4A-Norm erfüllen. Da Chromstahl jedoch sehr schwer zum Bearbeiten ist, war diese Feinarbeit, also Sägen, Schleifen und Bohren, sehr aufwendig.

Welche Anforderungen gab es bezüglich Sicherheit?
Mario Vogel: Alles unter Terrain, also unter Boden, muss «explosionsgeschützt» installiert werden, da es in dieser sogenannten Ex-Zone 2 zu Explosionen kommen könnte. Deshalb waren Schutzeinrichtungen notwendig, genauso wie «selbstsichere Kabel» und EEX-Material.

Welches sind die nächsten Schritte?
Mario Vogel: Wir stehen kurz vor der technischen Inbetriebnahme mit Messen, Prüfen, Kontrollieren, Auswerten und der Fehlerbehebung.

Weshalb haben Sie diesen Auftrag erhalten?
Mario Vogel: Wir nahmen an einer Angebotsrunde teil und haben den Auftrag gewonnen. Dabei half uns sicher unser spezielles Know-how bei elektrischen Installationen von Kläranlagen. Hier konnten wir uns in der Vergangenheit dank verschiedenen Aufträgen ein vertieftes Fachwissen aufbauen.

Mario Vogel (Filialleiter Rupperswil) im Traforaum der Abwasser-Pumpstation Rupperswil.

Anlagen nach der Pensionierung

Renato D'Angelo
Geschäftsstellenleiter

Hypothekarbank Lenzburg AG
Mitteldorf 2
5102 Rupperswil
062 889 28 00

Die Pensionierung bringt nicht nur im Alltag, sondern auch im Bereich des Einkommens Veränderungen mit sich, die nicht zu unterschätzen sind. Der dritte Lebensabschnitt muss mit den zum Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Vermögenswerten und den Renten finanziert werden.

In einem persönlichen Gespräch analysieren unsere Spezialisten gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und erarbeiten Varianten für eine geordnete finanzielle Planung weit über das Rentenalter hinaus.

Dabei werden Ihre Absichten und Wünsche zur Wohnsituation berücksichtigt und sämtliche Vermögenswerte (Depotwerte, Lebensversicherungen, Pensionskassen und Private Vorsorge sowie Erspartes) in die Planung miteinbezogen.

Der daraus resultierende Finanzplan verschafft Ihnen Klarheit über Ihre künftige Einkommens- und Vermögenssituation, stellt verschiedene Varianten gegenüber und zeigt Optimierungsmöglichkeiten, bspw. im Steuerbereich, auf. Im Endeffekt gibt er Ihnen Aufschluss darüber, welcher Teil Ihres Vermögens in absehbarer Zeit verzehrt wird und welcher Teil mittel- bis langfristig nicht für die Finanzierung der Lebenshaltungskosten verwendet werden muss.

Jener Teil des Vermögens, welcher zum Verzehr vorgesehen ist, sollte risikolos und in liquider Form, z.B. auf einem Sparkonto 60plus, gehalten werden, um finanzielle Engpässe zu vermeiden. Mit dem übrigen Teil des Vermögens, welcher in den nächsten Jahren nicht angetastet werden muss und daher über eine längere Zeit angelegt werden kann, sollten alternative Anlagemöglichkeiten in Betracht gezogen werden.

Neben dem Anlagehorizont spielen aber auch Ihre Risikobereitschaft und Risikofähigkeit eine wichtige Rolle. Anhand eines Fragenkataloges ermitteln unsere Anlageberater Ihr persönliches Risikoprofil und definieren gemeinsam mit Ihnen eine geeignete Anlagestrategie. Wer sich nicht regelmässig mit den Finanzmärkten befasst und stattdessen lieber den Ruhestand geniesst, dem empfiehlt sich eine Vermögensverwaltung.

Unsere Anlageberater unterstützen Sie gerne bei der Wahl der richtigen Anlagelösung, welche die drei Ziele «Rendite, Risiko und Liquidität» ins optimale Gleichgewicht bringt. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Hypothekarbank Lenzburg

Aarcalit
IMMOBILIEN

Max Ott / Inhaber
T 062 891 06 06
info@aarcalit.ch
www.aarcalit.ch

Mit Kompetenz & Diskretion beraten wir Sie
beim Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie.

Auto-Zimmerli-Rupperswil
PEUGEOT-VERTRETUNG

Die Profis, damit
Ihr Löwe schnurrt!

Tel. +41 62 888 08 08 – Fax +41 62 888 08 09
buero@auto-zimmerli.com – www.auto-zimmerli.com